

Bundesbank Online Panel – Firmen: Übersicht der Fragen

Zusätzliche Informationen	2
Fragebogen 1 (Juni-Juli 2020).....	3
Fragebogen 2 (August-September 2020).....	8
Fragebogen 3 (Oktober-November 2020).....	15
Fragebogen 4 (Januar-Februar 2021).....	23
Fragebogen 5 – Version A (Mai 2021)	29
Fragebogen 5 – Version B (Mai 2021)	37
Fragebogen 6 (Juli, August, September 2021)	45
Fragebogen 7 (Oktober, November, Dezember 2021)	56
Fragebogen 8 (Januar, Februar, März 2022).....	65
Fragebogen 9 (April, Mai, Juni 2022).....	76
Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 1-4	86
Unternehmens-Charakteristika – Fragebogen 5	89
Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 6, 7	92
Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 8, 9	95
Index.....	98

Zusätzliche Informationen

- Wenn sich unterhalb einer Frage Aufzählungen mit Buchstaben bzw. mit Zahlen befinden, so bilden die Texte hinter den Buchstaben die Unterpunkte der zuvor gestellten Frage und die auf Zahlen folgenden Texte die Antwortmöglichkeiten ab.
- Nicht alle Fragen werden allen Befragten vorgelegt, sondern
 - gelegentlich werden Fragen in Abhängigkeit der auf eine vorangegangene Frage gegebenen Antwort gestellt. Die der Fragestellung zugrundeliegende Bedingung wird dann oberhalb der Frage in kursiver Schrift genannt.
 - gelegentlich werden Fragen nur einem zufällig ausgewählten Teil der Befragten gestellt. Dies geschieht, um die Länge des Fragebogens zu begrenzen und die Befragten nicht übermäßig zu belasten.
- Ab Befragung 6 gibt es grundsätzlich die Möglichkeit, statt einer konkreten Antwort auch die Rückmeldung „weiß nicht“ oder „keine Angabe“ zu geben. Daher werden diese beiden Optionen ab Befragung 6 nicht mehr explizit als Antwortoptionen aufgeführt.
- Ab Befragung 6 wird ein Fragebogen über drei jeweils Monate an monatlich 1/3 der teilnehmenden Unternehmen gesendet. Daraus resultiert eine monatliche Befragung mit einem Fragebogen, der grundsätzlich für ein Quartal unverändert ist. Anpassungen der Fragebögen z. B. aufgrund aktueller Entwicklungen sind möglich und werden im Dokument gekennzeichnet.

Fragebogen 1 (Juni-Juli 2020)

Frage 1 Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen im letzten Monat entwickelt?

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = geringfügig gesunken
- 3 = ungefähr gleichgeblieben
- 4 = geringfügig gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = Zugang zu Finanzierungsquellen¹
- i = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren)

*

Frage 2 Was glauben Sie, wie werden sich die folgenden Größen in Ihrem Unternehmen in den kommenden 6 Monaten entwickeln? Werden/wird ...

- 1 = deutlich sinken
- 2 = geringfügig sinken
- 3 = ungefähr gleichbleiben
- 4 = geringfügig steigen
- 5 = deutlich steigen

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = die Absatzpreise im Inland

*

Frage 3 Was denken Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte in den nächsten 6 Monaten für Ihr Unternehmen sein? Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus.

- 1 = Überhaupt kein Problem
- 2 -> 4 [kein Label]
- 5 = Ein äußerst drängendes Problem

- a = Mangelnde Kundennachfrage
- b = Hoher Wettbewerbsdruck
- c = Zugang zu Finanzierungsquellen²

¹ Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken an.

² Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte,

- 2 = dem Ausland
- 3 = dem Inland und dem Ausland

Besteht die Möglichkeit, auf alternative, unmittelbar verfügbare Güter auszuweichen?

- 1 = nein
- 2 = ja, auf Güter aus dem Inland
- 3 = ja, auf Güter aus dem Ausland
- 4 = ja, auf Güter aus dem Inland und dem Ausland

*

[Die Fragen 7B/8B nur stellen, wenn auf Frage 2c die Antwort 1 oder 2 gegeben wurde.]

Frage 7B/8B Sie haben zu Beginn angegeben, dass der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten voraussichtlich sinken wird.

Betrifft dies Zulieferungen aus ...

- 1 = dem Inland
- 2 = dem Ausland
- 3 = dem Inland und dem Ausland

Besteht die Möglichkeit, auf alternative, unmittelbar verfügbare Güter auszuweichen?

- 1 = nein
- 2 = ja, auf Güter aus dem Inland
- 3 = ja, auf Güter aus dem Ausland
- 4 = ja, auf Güter aus dem Inland und dem Ausland

*

[Die Fragen 7C/8C nur stellen, wenn auf Frage 3d die Antwort 4 oder 5 gegeben wurde.]

Frage 7C/8C Sie haben zu Beginn angegeben, dass der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten ein drängendes Problem für Ihr Unternehmen ist.

Betrifft dies Zulieferungen aus ...

- 1 = dem Inland
- 2 = dem Ausland
- 3 = dem Inland und dem Ausland

Besteht die Möglichkeit, auf alternative, unmittelbar verfügbare Güter auszuweichen?

- 1 = nein
- 2 = ja, auf Güter aus dem Inland
- 3 = ja, auf Güter aus dem Ausland
- 4 = ja, auf Güter aus dem Inland und dem Ausland

*

Frage 9 Wie wichtig waren die folgenden Finanzierungsquellen für Ihr Unternehmen im März, April und Mai 2020?

- 1 = völlig unwichtig
- 2 = unwichtig
- 3 = gelegentlich wichtig
- 4 = wichtig
- 5 = sehr wichtig
- 9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

a = Einbehaltene Gewinne

b = Bankkredite

c = Überziehungskredite

d = Staatlich geförderte Kredite³

e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)

f = Anteilsrechte

g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring)

*

Frage 10 Hat Ihr Unternehmen im März, April oder Mai 2020 Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderte Kredite.⁴

1 = ja

2 = nein

a = unabhängig von der Corona-Krise

b = wegen der Corona-Krise

*

[Die Frage 11A nur stellen, wenn auf Frage 9 die Antwort 1 gegeben wurde.]

Frage 11A Was war das Ergebnis der Verhandlungen?

Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus.

1 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung) genehmigt

2 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt

3 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt

4 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt

5 = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen

6 = Kreditverhandlung ohne Abschluss beendet

*

[Die Frage 11B nur stellen, wenn auf Frage 9 die Antwort 2 gegeben wurde.]

Frage 11B Was war der Grund?

Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus.

1 = Kein Bedarf

2 = Keine Aussicht auf Erfolg

3 = Kein Bedarf mehr, geplante Kreditaufnahme aufgrund aktueller Entwicklungen verschoben/abgesagt

*

Frage 12 Hat Ihr Unternehmen im März, April oder Mai 2020 einen durch die KfW oder durch die Landesförderbanken geförderten Kredit beantragt?

³ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze.

⁴ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. durch die KfW oder durch die Landesförderbanken subventionierte Kredite.

- 1 = ja
- 2 = nein

- a = unabhängig von der Corona-Krise
- b = wegen der Corona-Krise

*

[Die Frage 13A nur stellen, wenn auf Frage 11 die Antwort 1 gegeben wurde.]

Frage 13A Was war das Ergebnis der Verhandlungen?

- 1 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe genehmigt
- 2 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe genehmigt
- 3 = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen
- 4 = Kreditverhandlung ohne Abschluss beendet

*

[Die Frage 13B nur stellen, wenn auf Frage 11 die Antwort 2 gegeben wurde.]

Frage 13B Was war der Grund?

- 1 = Kein Bedarf
- 2 = Keine Aussicht auf Erfolg
- 3 = Konditionen der staatlich geförderten Kredite nicht zum Bedarf passend

*

Frage 14 Ist der Gesamtumfang aus staatlichen Unterstützungsmaßnahmen (z.B. KfW-Kredite, Wirtschaftsstabilisierungsfonds, Direktzuschüsse, Liquiditätshilfen usw.) und bestehenden Finanzierungsquellen voraussichtlich ausreichend, um die Liquiditätsversorgung Ihres Unternehmens in der aktuellen Corona-Krise sicher zu stellen?

- 1 = Der Gesamtbetrag ist voraussichtlich ausreichend, um die aktuelle Krise bewältigen zu können, selbst wenn die gegenwärtigen Einschränkungen bis Ende Juli verlängert werden sollten.
- 2 = Der Gesamtbetrag ist voraussichtlich ausreichend, um die aktuelle Krise bewältigen zu können, allerdings nur, wenn die gegenwärtigen Einschränkungen im Juni zurückgeführt werden.
- 3 = Auch, wenn die gegenwärtigen Einschränkungen im Juni zurückgeführt werden, ist der Gesamtbetrag voraussichtlich nicht ausreichend; weitere staatliche Unterstützungsmaßnahmen sind erforderlich.
- 4 = Auch, wenn die gegenwärtigen Einschränkungen im Juni zurückgeführt werden, ist der Gesamtbetrag voraussichtlich nicht ausreichend; die Nutzung weiterer Finanzierungsquellen ist beabsichtigt (z.B. Bankkredite, Kapitalmarktemissionen, Handelsfinanzierung, Finanzierung über verbundene Unternehmen etc.).
- 5 = Keine Aussage möglich.

* * *
* *
*

Fragebogen 2 (August-September 2020)

Frage 1 Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen im August 2020 entwickelt?

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = geringfügig gesunken
- 3 = ungefähr gleichgeblieben
- 4 = geringfügig gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten⁵
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = Zugang zu Finanzierungsquellen⁶
- i = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren)

*

Frage 2 Was glauben Sie, wie werden sich die folgenden Größen in Ihrem Unternehmen in den kommenden 6 Monaten entwickeln? Werden/wird ...

- 1 = deutlich sinken
- 2 = geringfügig sinken
- 3 = ungefähr gleichbleiben
- 4 = geringfügig steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = die Absatzpreise im Inland

*

Frage 3 Was denken Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte in den kommenden 6 Monaten für Ihr Unternehmen sein? Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus.

- 1 = Überhaupt kein Problem
- 2 -> 4 [Kein Label]
- 5 = Ein äußerst drängendes Problem
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Mangelnde Kundennachfrage

⁵ Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken an.

⁶ Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken an.

- b = Hoher Wettbewerbsdruck
- c = Zugang zu Finanzierungsquellen⁷
- d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten
- e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten
- f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften
- g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften
- h = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie

*

Frage 4 Wenn Ihr Unternehmen wegen der Corona-Pandemie Kurzarbeit eingeführt hat: Was denken Sie, wie viel Prozent der von Kurzarbeit betroffenen Arbeitnehmer*innen könnten in Ihrem Unternehmen ihren Arbeitsplatz dauerhaft verlieren, wenn eine zweite Infektionswelle zu erneuten Einschränkungen führt?

- a = 0-10 Prozent
- b = 11-20 Prozent
- c = 21-30 Prozent
- d = 31-40 Prozent
- e = 41-50 Prozent
- f = über 50 Prozent
- g = haben keine Kurzarbeit eingeführt

*

Frage 5 Die Regierung hat eine temporäre Senkung der Mehrwertsteuer vom 1.7. bis 31.12.2020 beschlossen. Haben Sie im Juli oder kurz vorher Ihre Preise (im Durchschnitt über alle Produkte bzw. Dienstleistungen) gesenkt?

- 1 = Ja, sogar mehr als die reine Steuersenkung.
- 2 = Ja, genau der Steuersenkung entsprechend.
- 3 = Ja, mehr als der Hälfte der Steuersenkung entsprechend.
- 4 = Ja, weniger als der Hälfte der Steuersenkung entsprechend.
- 5 = Nein, unsere Preise sind (nahezu) unverändert.
- 6 = Nein, wir haben die Preise erhöht.
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

*

[Die Frage 6A nur stellen, wenn auf Frage 5 die Antwort 1 gegeben wurde.]

Frage 6A Was waren die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Der Preis, der der Steuersenkung entsprechen würde, wäre zu „krumm“ gewesen.
- b = Weil wir bereits vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu senken.
- c = Anlässlich der Steuersenkung haben wir unsere Preise neu berechnet.
- d = Da wir davon ausgingen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun würde.
- e = Um wirklich Kunden anzulocken, bedarf es stärkerer Preissenkungen als die der reinen Steuersenkung.
- f = Sonstiges, und zwar: ...

*

[Die Frage 6B nur stellen, wenn auf Frage 5 die Antwort 2 gegeben wurde.]

Frage 6B Was waren die wichtigsten Gründe dafür?

⁷ Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

- a = Da wir davon ausgingen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun würde.
- b = Wir gingen davon aus, dass die Kunden dies erwarten.
- c = Weil wir bereits vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu senken.
- d = Unsere Abnehmer sind vorsteuerabzugsberechtigt und würden sonst einen Verlust erfahren.
- e = Sonstiges, und zwar: ...

*

[Die Frage 6C nur stellen, wenn auf Frage 5 die Antwort 3 oder 4 gegeben wurde.]

Frage 6C Was waren die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Wir haben durch die Coronavirus-Pandemie zu viel Profit eingebüßt, um die Senkung komplett weiterzugeben.
- b = Der Preis, der der Steuersenkung entsprechen würde, wäre zu „krumm“ gewesen.
- c = Anlässlich der Steuersenkung haben wir unsere Preise neu berechnet.
- d = Da wir davon ausgingen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun würde.
- e = Weil wir eigentlich vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu erhöhen und diese Preiserhöhung mit der Steuersenkung verrechnet haben.
- f = Weil wir seitdem oder bis zum Jahresende die Preise nochmals gesenkt haben oder senken werden.
- g = Sonstiges, und zwar: ...

*

[Die Frage 6D nur stellen, wenn auf Frage 5 die Antwort 5 gegeben wurde.]

Frage 6D Was waren die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Weil der Aufwand angesichts der kurzen Gültigkeit der Steuersenkung unverhältnismäßig wäre.
- b = Der Preis, der der Steuersenkung entsprechen würde, wäre zu „krumm“ gewesen.
- c = Wir haben durch die Coronavirus-Pandemie zu viel Profit eingebüßt, um die Senkung weiterzugeben.
- d = Anlässlich der Steuersenkung haben wir unsere Preise überprüft und im Ergebnis unverändert gelassen.
- e = Weil wir eigentlich vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu erhöhen und sie im Ergebnis unverändert gelassen haben.
- f = Weil wir seitdem oder bis zum Jahresende die Preise nochmals gesenkt haben oder senken werden.
- g = Sonstiges, und zwar: ...

*

[Die Frage 6E nur stellen, wenn auf Frage 5 die Antwort 6 gegeben wurde.]

Frage 6E Was waren die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Wir haben durch die Coronavirus-Pandemie zu viel Profit eingebüßt.
- b = Anlässlich der Steuersenkung haben wir unsere Preise neu berechnet.
- c = Weil wir bereits vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu erhöhen.
- d = Sonstiges, und zwar: ...

*

Frage 7 Planen Sie, die Preise (im Durchschnitt über alle Produkte bzw. Dienstleistungen) bei Rücknahme der Mehrwertsteuersenkung zu erhöhen?

- 1 = Ja, sogar mehr als die reine Steuererhöhung.
- 2 = Ja, genau der Steuererhöhung entsprechend.
- 3 = Ja, mehr als der Hälfte der Steuererhöhung entsprechend.

- 4 = Ja, weniger als der Hälfte der Steuererhöhung entsprechend.
- 5 = Nein, wir lassen unsere Preise (nahezu) unverändert.
- 6 = Nein, wir werden unsere Preise senken.
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

*

[Die Frage 8A nur stellen, wenn auf Frage 7 die Antwort 1 gegeben wurde.]

Frage 8A Was sind die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Der Preis, der der Steuererhöhung entsprechen würde, wäre zu „krumm“.
- b = Weil wir bereits vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu erhöhen.
- c = Anlässlich der Steuererhöhung haben wir unsere Preise neu berechnet.
- d = Da wir davon ausgehen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun wird.
- e = Da dies der Rücknahme der im Sommer durchgeführten (mehrwertsteuerbedingten) Preisänderung entspricht.
- f = Sonstiges, und zwar: ...

*

[Die Frage 8B nur stellen, wenn auf Frage 7 die Antwort 2 gegeben wurde.]

Frage 8B Was sind die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Da wir davon ausgehen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun wird.
- b = Wir gehen davon aus, dass die Kunden dies erwarten und sich so die Nachfrage nicht stark verringern wird.
- c = Weil wir bereits vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu erhöhen.
- d = Da dies der Rücknahme der im Sommer durchgeführten (mehrwertsteuerbedingten) Preisänderung entspricht.
- e = Sonstiges, und zwar: ...

*

[Die Frage 8C nur stellen, wenn auf Frage 7 die Antwort 3 oder 4 gegeben wurde.]

Frage 8C Was sind die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Der Preis, der der Steuererhöhung entsprechen würde, wäre zu „krumm“.
- b = Weil wir bereits vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu erhöhen.
- c = Weil wir eigentlich vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu senken, und diese Preissenkung mit der Rücknahme der Steuersenkung verrechnen werden.
- d = Anlässlich der Steuererhöhung haben wir unsere Preise neu berechnet.
- e = Da wir davon ausgehen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun wird.
- f = Da dies der Rücknahme der im Sommer durchgeführten (mehrwertsteuerbedingten) Preisänderung entspricht.
- g = Sonstiges, und zwar: ...

*

[Die Frage 8D nur stellen, wenn auf Frage 7 die Antwort 5 gegeben wurde.]

Frage 8D Was sind die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Der Preis, der der Steuererhöhung entsprechen würde, wäre zu „krumm“.
- b = Weil wir eigentlich vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu senken und diese Preissenkung mit der Rücknahme der Steuersenkung verrechnen werden.
- c = Anlässlich der Steuererhöhung haben wir unsere Preise neu berechnet.
- d = Da wir davon ausgehen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun wird.
- e = Weil der Aufwand unverhältnismäßig wäre.

f = Sonstiges, und zwar: ...

*

[Die Frage 8E nur stellen, wenn auf Frage 7 die Antwort 6 gegeben wurde.]

Frage 8E Was sind die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Weil wir bereits vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu senken.
- b = Anlässlich der Steuererhöhung haben wir unsere Preise neu berechnet.
- c = Da wir davon ausgehen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun wird.
- d = Sonstiges, und zwar: ...

*

Frage 9 Wie wichtig waren die folgenden Finanzierungsquellen für Ihr Unternehmen im Juni und Juli 2020?

- 1 = völlig unwichtig
- 2 = unwichtig
- 3 = weder noch
- 4 = wichtig
- 5 = sehr wichtig

- a = Einbehaltene Gewinne
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite)
- c = Überziehungskredite
- d = Staatlich geförderte Kredite⁸
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)
- f = Anteilsrechte
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring)

*

[Die Frage 10 nur stellen, wenn auf Frage 9b, e, f oder g die Antwort 3, 4 oder 5 gegeben wurde.]

Frage 10 Haben Sie bei Ihrer Finanzierung Dienstleistungen von Fintech- oder Bigtech-Unternehmen in Anspruch genommen?

- a = Ja, bei der Eigenkapitalfinanzierung
- b = Ja, bei der Fremdkapitalfinanzierung
- c = Ja, bei der Immobilienfinanzierung
- d = Ja, beim Factoring
- e = Ja, in einem anderen Bereich, und zwar: ...
- f = Nein, haben wir nicht in Anspruch genommen

*

[Die Frage 11 nur stellen, wenn auf Frage 10 die Antwort a bis e gegeben wurde.]

Frage 11 Hätten Sie die über ein Fintech- oder Bigtech-Unternehmen vermittelte Finanzierung alternativ über eine traditionelle Geschäftsbank gesucht?

- 1 = Ja, ohne den Fintech/Bigtech hätten wir dieselbe Finanzierungsform über eine Geschäftsbank gesucht.
- 2 = Ja, ohne den Fintech/Bigtech hätten wir uns über eine Geschäftsbank finanziert, aber nicht in derselben Form.

⁸ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

3 = Nein, Finanzierung über eine Geschäftsbank wäre für uns keine Alternative.

*

Frage 12 Hat Ihr Unternehmen im Juni oder Juli 2020 Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderte Kredite⁹.

1 = ja
2 = nein

a = unabhängig von der Corona-Krise
b = wegen der Corona-Krise

*

[Die Frage 13A nur stellen, wenn auf Frage 12 die Antwort 1 gegeben wurde.]

Frage 13A Was war das Ergebnis der Verhandlungen?

1 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung) genehmigt.
2 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt.
3 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt.
4 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt.
5 = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
6 = Kreditverhandlung ohne Abschluss beendet.

*

[Die Frage 13B nur stellen, wenn auf Frage 12 die Antwort 2 gegeben wurde.]

Frage 13B Was war der Grund?

1 = Kein Bedarf
2 = Keine Aussicht auf Erfolg
3 = Kein Bedarf mehr, geplante Kreditaufnahme aufgrund aktueller Entwicklungen verschoben/abgesagt

*

Frage 14 Hat Ihr Unternehmen seit März 2020 die Stundung von Zahlungsverpflichtungen in Anspruch genommen?

a = Ja, für Bankkredite
b = Ja, für Steuerzahlungen
c = Ja, für Sozialversicherungsbeiträge
d = Ja, für Vor-/Dienstleistungen (bspw. Miete, Lieferungen)
e = Ja, für sonstige Zahlungsverpflichtungen
f = Nein

*

[Die Frage 15 nur stellen, wenn auf Frage 14 die Antwort a gegeben wurde.]

Frage 15 Es wurden Stundungen für Zahlungsverpflichtungen aus Bankkrediten in Anspruch genommen. Welche Änderungen wurden für den Zeitraum der Stundung an der ursprünglichen Kreditvereinbarung vorgenommen?

⁹ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. durch die KfW oder durch die Landesförderbanken subventionierte Kredite.

- a = Die vereinbarten **Zinszahlungen** wurden für den Zeitraum der Stundung **verringert**.
- b = Die vereinbarten **Zinszahlungen** wurden für den Zeitraum der Stundung **komplett ausgesetzt**.
- c = Die ursprünglich vereinbarte **Tilgung** wurde für den Zeitraum der Stundung **verringert**.
- d = Die ursprünglich vereinbarte Tilgung wurde für den Zeitraum der Stundung **komplett ausgesetzt**.
- e = Die **Laufzeit** des Bankkredits wurde verlängert.

* * *
* *
*

Fragebogen 3 (Oktober-November 2020)

Frage 1 Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen innerhalb des letzten Monats, also von Ende August bis Ende September 2020, entwickelt?

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = geringfügig gesunken
- 3 = ungefähr gleichgeblieben
- 4 = geringfügig gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten¹⁰
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = Zugang zu Finanzierungsquellen¹¹
- i = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren)

*

Frage 2 Was denken Sie, wie werden sich die folgenden Größen in Ihrem Unternehmen innerhalb der kommenden sechs Monate entwickeln? Werden/wird ...

- 1 = deutlich sinken
- 2 = geringfügig sinken
- 3 = ungefähr gleichbleiben
- 4 = geringfügig steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = Absatzpreise im Inland

*

Frage 3 Was denken Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb der kommenden sechs Monate für Ihr Unternehmen sein?

- 1 = Überhaupt kein Problem
- 2 -> 4 [Kein Label]
- 5 = Ein äußerst drängendes Problem
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

¹⁰ Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken an.

¹¹ Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken an.

Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus.

- a = Mangelnde Kundennachfrage
- b = Hoher Wettbewerbsdruck
- c = Zugang zu Finanzierungsquellen¹²
- d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten
- e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten
- f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften
- g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften
- h = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie

*

Frage 4 Wie hat sich infolge der Corona-Pandemie Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit entwickelt?

- 1 = stark gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = unverändert
- 4 = gestiegen
- 5 = stark gestiegen

*

[Die Frage 5A nur stellen, wenn auf Frage 4 die Antwort 1 oder 2 gegeben wurde.]

Frage 5A Infolge der Corona-Pandemie ist Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit gesunken. Wie hoch war der Einbruch Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit infolge der Corona-Pandemie im September 2020 im Vergleich zu einem typischen September, beispielsweise im Jahr 2019?

Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein. [Wertebereich 1-999] ...

*

[Die Frage 5B nur stellen, wenn auf Frage 4 die Antwort 4 oder 5 gegeben wurde.]

Frage 5B Infolge der Corona-Pandemie ist Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit gestiegen. Wie hoch war der Anstieg Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit infolge der Corona-Pandemie im September 2020 im Vergleich zu einem typischen September, beispielsweise im Jahr 2019?

Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein. [Wertebereich 1-999] ... Prozent

*

Frage 6 Was denken Sie, wie hoch wird die Arbeitslosenquote in Deutschland am Ende des Jahres 2021 sein?

Bitte geben Sie einen Wert hier ein: ... Prozent

*

Frage 7 Nun möchten wir Sie um Ihre Einschätzung zu Fragen der Klimapolitik bitten.

Wie hoch schätzt Ihr Unternehmen die **Dringlichkeit der folgenden Maßnahmen** ein, damit die Klimaschutzziele gemäß Beschluss des Europäischen Parlaments (Einsparung der Emissionen um mindestens 60% bis 2030, Klimaneutralität bis 2050) erreicht werden können?

- 1 = sehr dringend

¹² Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

- 2 = dringend
- 3 = neutral
- 4 = weniger dringend
- 5 = überhaupt nicht dringend
- 6 = keine Angabe

- a = Einführung eines Mindestpreises im europäischen CO₂ Emissionshandel (EU-ETS) von mindestens 25 € pro Tonne CO₂.¹³
- b = Einführung eines Mindestpreises im deutschen nationalen Emissionshandelssystem (nEHS) von mindestens 65 € pro Tonne CO₂.¹⁴
- c = Einführung einer CO₂-Grenzsteuer, um Wettbewerbsnachteile europäischer Produzenten auszugleichen.
- d = Ein einheitlicher Mindestpreis von 100 € pro Tonne CO₂ im EU-ETS und nEHS.
- e = Ausweitung des europäischen Emissionshandelssystems auf weitere Sektoren.
- f = Stärkere Förderung von Investitionen zur Minderung von Klimarisiken.

Gibt es neben den gerade genannten Maßnahmen weitere Maßnahmen zur Erreichung der europäischen Klimaziele, die Sie als wichtig erachten? Falls ja, welche Maßnahmen wären das? ...

*

Frage 8 Wie hoch schätzt Ihr Unternehmen die **Wahrscheinlichkeit** ein, dass durch die Politik die jeweilige Maßnahme getroffen wird?

- 1 = sehr wahrscheinlich
- 2 = wahrscheinlich
- 3 = neutral
- 4 = unwahrscheinlich
- 5 = sehr unwahrscheinlich

- a = Einführung eines Mindestpreises im europäischen CO₂ Emissionshandel (EU-ETS) von mindestens 25 € pro Tonne CO₂.
- b = Einführung eines Mindestpreises im deutschen nationalen Emissionshandelssystem (nEHS) von mindestens 65 € pro Tonne CO₂.
- c = Einführung einer CO₂-Grenzsteuer, um Wettbewerbsnachteile europäischer Produzenten auszugleichen.
- d = Ein einheitlicher Mindestpreis von 100 € pro Tonne CO₂ im EU-ETS und nEHS.
- e = Ausweitung des europäischen Emissionshandelssystems auf weitere Sektoren.
- f = Stärkere Förderung von Investitionen zur Minderung von Klimarisiken.

*

¹³ Im europäischen Emissionshandel (EU-ETS) werden die Emissionen von europaweit rund 11.000 Anlagen der Energiewirtschaft und der energieintensiven Industrie erfasst. Zusammen verursachen diese Anlagen rund 40 % der Treibhausgas-Emissionen in Europa. Seit 2012 ist auch der innereuropäische Luftverkehr in den EU-ETS einbezogen. Der EU-ETS funktioniert nach dem Prinzip des sogenannten „Cap & Trade“. Eine Obergrenze (Cap) legt fest, wie viele Treibhausgas-Emissionen von den emissionshandlungspflichtigen Anlagen insgesamt ausgestoßen werden dürfen. Die Mitgliedstaaten geben eine entsprechende Menge an Emissionsberechtigungen an die Anlagen aus – teilweise kostenlos, teilweise über Versteigerungen (eine Berechtigung erlaubt den Ausstoß einer Tonne Kohlendioxid-Äquivalent – CO₂-Äq). Die Emissionsberechtigungen können auf dem Markt frei gehandelt werden (Trade). Hierdurch bildet sich ein Preis für den Ausstoß von Treibhausgasen. Dieser Preis setzt Anreize bei den beteiligten Unternehmen, ihre Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren. Mitte 2019 lag der Preis bei rund 28 Euro (Quelle: Umweltbundesamt)

¹⁴ Die Emissionen der Industrie und der Stromerzeugung sind in Deutschland bereits größtenteils im Europäischen Emissionshandel erfasst. Für die CO₂-Bepreisung von Emissionen in den Bereichen Wärme und Verkehr wird in Deutschland ab 2021 ein nationales Emissionshandelssystem (nEHS) eingeführt. Einbezogen in das nEHS werden grundsätzlich alle auf den Markt gebrachten CO₂-Emissionen verursachenden Brennstoffe. Nur die so genannten Inverkehrbringer der Brennstoffe (z.B. Gaslieferanten, Unternehmen der Mineralölwirtschaft) müssen am nEHS teilnehmen. Wenn die Inverkehrbringer der Brennstoffe die Kosten aus dem nEHS an ihre Kundinnen und Kunden weitergeben, sorgen sie für den gewünschten finanziellen Anreiz zur Emissionsminderung. Bund und Länder einigten sich im Vermittlungsausschuss darauf, den CO₂-Preis ab Januar 2021 auf zunächst 25 Euro pro Tonne festzulegen. Danach steigt der Preis schrittweise bis zu 55 Euro im Jahr 2025 an. Ab dem Jahr 2026 werden die Emissionszertifikate versteigert, je Zertifikat beträgt der Mindestpreis 55 Euro und der Höchstpreis 65 Euro. Ab 2027 bildet sich der Preis frei am Markt (Quelle: Umweltbundesamt - Deutsche Emissionshandlungsstelle).

Frage 9 Um die europäischen Klimaschutzziele zu erreichen, werden von der Europäischen Union bestimmte Vorgaben formuliert. Die Umsetzung dieser Vorgaben kann sowohl die langfristige Planung als auch die aktuelle Geschäftstätigkeit von Unternehmen beeinträchtigen. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Ihr Unternehmen zutreffen.

- 1 = trifft voll und ganz zu
- 2 = trifft eher zu
- 3 = unentschlossen
- 4 = trifft eher nicht zu
- 5 = trifft überhaupt nicht zu
- 9996 = ist für unser Unternehmen nicht relevant

- a = Es sind keine Arbeitsplätze in Gefahr.
- b = Es besteht erhöhter Kosten- bzw. Absatzdruck.
- c = Es wurden ausreichend Rückstellungen gebildet.
- d = Die Geschäftstätigkeit muss angepasst werden.
- e = Unser Unternehmen ist im Vergleich zu internationalen Wettbewerbern benachteiligt.

*

Frage 10 Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

„Die nationalen Vorgaben zur Angabe von Nachhaltigkeitsaspekten in den Jahresabschlüssen sollen konkreter werden.“

- 1 = stimme voll und ganz zu
- 2 = stimme eher zu
- 3 = unentschlossen
- 4 = stimme eher nicht zu
- 5 = stimme überhaupt nicht zu

*

Frage 11 Was denken Sie, wie hoch war die Inflationsrate oder Deflationsrate¹⁵ in den letzten zwölf Monaten in Deutschland?

Hinweis: Im Falle einer angenommenen Deflation tippen Sie bitte einen negativen Wert ein. Die Eingabe maximal einer Nachkommastelle ist möglich. Bitte verwenden Sie dazu einen Punkt statt eines Kommas.

Bitte geben Sie einen Wert hier ein: ... Prozent

*

Frage 12 Was denken Sie, ist in den kommenden zwölf Monaten eher mit einer Inflation oder einer Deflation in Deutschland zu rechnen?

Hinweis: Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = eher Inflation
- 2 = eher Deflation

*

¹⁵ Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

[Die Frage 13A nur stellen, wenn auf Frage 12 die Antwort 1 gegeben wurde.]

Frage 13A Was denken Sie, wie hoch wird die Inflationsrate in den kommenden zwölf Monaten in Deutschland in etwa sein?

Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). ... Prozent

*

[Die Frage 13B nur stellen, wenn auf Frage 12 die Antwort 2 gegeben wurde.]

Frage 13B Was denken Sie, wie hoch wird die Deflationsrate in den kommenden zwölf Monaten in Deutschland in etwa sein?

Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). ... Prozent

*

Frage 14 Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich die Inflationsrate in den kommenden zwölf Monaten wie folgt entwickelt?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen.

- a = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird 12% oder höher sein
- b = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 8% und 12% liegen
- c = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 4% und 8% liegen
- d = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 2% und 4% liegen
- e = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 0% und 2% liegen
- f = die Inflationsrate wird zwischen 0% und 2% liegen
- g = die Inflationsrate wird zwischen 2% und 4% liegen
- h = die Inflationsrate wird zwischen 4% und 8% liegen
- i = die Inflationsrate wird zwischen 8% und 12% liegen
- j = die Inflationsrate wird 12% oder höher sein

*

Frage 15 Wie wichtig waren die folgenden Finanzierungsquellen für Ihr Unternehmen im August und September 2020?

- 1 = völlig unwichtig
- 2 = unwichtig
- 3 = weder noch
- 4 = wichtig
- 5 = sehr wichtig
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Einbehaltene Gewinne
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite)
- c = Überziehungskredite
- d = Staatlich geförderte Kredite¹⁶
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)
- f = Anteilsrechte
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring)

¹⁶ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

*

Frage 16 Hat Ihr Unternehmen im August oder September 2020 Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite.¹⁷

1 = ja
2 = nein

a = unabhängig von der Corona-Krise
b = wegen der Corona-Krise

*

[Die Frage 17A nur stellen, wenn auf Frage 16 die Antwort 1 gegeben wurde.]

Frage 17A Was war das Ergebnis der Verhandlungen?

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- 1 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung) genehmigt.
- 2 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- 3 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt.
- 4 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- 5 = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- 6 = Kreditverhandlung ohne Abschluss beendet.

*

[Die Frage 17B nur stellen, wenn auf Frage 16 die Antwort 2 gegeben wurde.]

Frage 17B Was war der Grund dafür, dass Sie im August und September 2020 keine Verhandlungen mit Banken geführt haben?

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- 1 = Kein Bedarf
- 2 = Keine Aussicht auf Erfolg
- 3 = Kein Bedarf mehr, geplante Kreditaufnahme aufgrund aktueller Entwicklungen verschoben/abgesagt

*

Frage 18 Was denken Sie, wie hoch wird die Arbeitslosenquote in Deutschland in zwölf Monaten sein? Bitte geben Sie einen Wert hier ein:

... Prozent

*

[Bevor Frage 19 gestellt wird, wird zufällig ausgewählten Unternehmen eine der Infos 1 bis 8 gezeigt:]

Info 1 Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr: „Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie ihre Ankäufe im Rahmen des Pandemie-Notfallankaufprogramms (*Pandemic Emergency Purchase Programme* – PEPP) mit einem Umfang von insgesamt 1.350 Milliarden € fortsetzen wird.“

¹⁷ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. durch die KfW oder durch die Landesförderbanken subventionierte Kredite.

Info 2 Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr:
„Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie ihre Ankäufe von Staats- und anderen Anleihen bis zu einer Höhe von 1,35 Billionen € fortsetzen wird.“

Info 3 Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr.
„Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie ihre Ankäufe im Rahmen des Pandemie-Notfallankaufprogramms (Pandemic Emergency Purchase Programme – PEPP) mit einem Umfang von insgesamt 1.350 Milliarden € fortsetzen wird, um dem dämpfenden Einfluss der Pandemie auf die projizierte Inflationsentwicklung entgegenzuwirken.“

Info 4 Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr:
„Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie ihre Ankäufe von Staats- und anderen Anleihen bis zu einer Höhe von 1,35 Billionen € fortsetzen wird. Hochrangige Vertreter der EZB argumentieren, dass diese Maßnahmen notwendig, angemessen und verhältnismäßig sind, um sicherzustellen, dass die Preise im Euroraum stabil bleiben.“

Info 5 Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr:
„Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie ihre Ankäufe im Rahmen des Pandemie-Notfallankaufprogramms (Pandemic Emergency Purchase Programme – PEPP) mit einem Umfang von insgesamt 1.350 Milliarden € fortsetzen wird. Sie argumentiert, dass dies insbesondere die Liquiditäts- und Finanzierungsbedingungen in der Wirtschaft stütze und dazu beitrage günstige Finanzierungsbedingungen für alle Sektoren und Länder zu gewährleisten.“

Info 6 Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr:
„Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie ihre Ankäufe von Staats- und anderen Anleihen bis zu einer Höhe von 1,35 Billionen € fortsetzen wird. Hochrangige Vertreter der EZB argumentieren, dass diejenigen Akteure am meisten davon profitieren sollten, die Kredite benötigen oder in der Gefahr stehen ihren Arbeitsplatz zu verlieren.“

Info 7 Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr:
„Das Bruttoinlandsprodukt der Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg und Hessen zusammen lag im Jahr 2019 bei rund 1,45 Billionen €.“

Info 8 Es wird keine Information gezeigt. Unmittelbar nach Frage 18 wird diesen Unternehmen Frage 19 gestellt.

*

Frage 19 Was denken Sie, welchen Wert wird die Inflationsrate (oder Deflationsrate) im Durchschnitt in den kommenden 12 Monaten am ehesten annehmen? Und welchen Wert wird sie maximal und minimal annehmen?

Hinweis: Im Falle einer angenommenen Deflationsrate tippen Sie bitte einen negativen Wert ein. Die Eingabe maximal einer Nachkommastelle ist möglich. Bitte verwenden Sie dazu einen Punkt anstelle eines Kommas.

a = Wahrscheinlichste Inflationsrate/Deflationsrate ... Prozent

b = Minimum ... Prozent

c = Maximum ... Prozent

*

Frage 20 Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die Inflationsrate/Deflationsrate in den kommenden zwölf Monaten diese Werte annimmt?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen.

d = ... Prozent (Eintrittswahrscheinlichkeit für [Antwort_Frage_19_a])

e = ... Prozent (Eintrittswahrscheinlichkeit für [Antwort_Frage_19_b])

f = ... Prozent (Eintrittswahrscheinlichkeit für [Antwort_Frage_19_c])

*

Frage 21 Was denken Sie, wie werden sich die folgenden Größen in Ihrem Unternehmen im kommenden Jahr entwickeln? Werden/wird ...

1 = deutlich sinken

2 = geringfügig sinken

3 = ungefähr gleichbleiben

4 = geringfügig steigen

5 = deutlich steigen

-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

a = die Absatzpreise im Inland

b = die Löhne und Gehälter

c = die Zahl der Beschäftigten

d = die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden

e = die Investitionsausgaben

f = der Bedarf an Kreditfinanzierung

* * *

* *

*

Fragebogen 4 (Januar-Februar 2021)

Frage 1 Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen im Dezember 2020 gegenüber dem Vormonat, also dem November 2020, entwickelt?

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = geringfügig gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = geringfügig gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten¹⁸
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = Zugang zu Finanzierungsquellen¹⁹
- i = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren)

*

Frage 2 Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen innerhalb der ersten sechs Monate dieses Jahres, also von Anfang Januar bis Ende Juni 2021, im Vergleich zu den letzten sechs Monaten des Vorjahres, also von Anfang Juli bis Ende Dezember 2020, entwickeln werden? Werden/wird ...

- 1 = deutlich sinken
- 2 = geringfügig sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = geringfügig steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = die Absatzpreise im Inland

*

Frage 3 Was erwarten Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb der ersten sechs Monate dieses Jahres, also von Anfang Januar bis Ende Juni 2021, für Ihr Unternehmen sein?

- 1 = Überhaupt kein Problem
- 2 -> 4 [Kein Label]
- 5 = Ein äußerst drängendes Problem

¹⁸ Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken an

¹⁹ Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken an.

-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

a = Mangelnde Kundennachfrage

b = Hoher Wettbewerbsdruck

c = Zugang zu Finanzierungsquellen²⁰

d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten

e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten

f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften

g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften (**ohne** coronabedingte Einschränkungen/Schließungen)

h = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie

*

Frage 4 Wie hat sich Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit im Dezember 2020 infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im Dezember, beispielsweise im Jahr 2019, entwickelt?

1 = gesunken

2 = ungefähr gleichgeblieben

3 = gestiegen

-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

*

[Die Frage 5A nur stellen, wenn auf Frage 4 die Antwort 1 gegeben wurde.]

Frage 5A Sie haben angegeben, dass Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit gesunken ist. Wie hoch war der Einbruch Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit im Dezember 2020 infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im Dezember, beispielsweise im Jahr 2019?

Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein. [Wertebereich 1-999] ...

*

[Die Frage 5B nur stellen, wenn auf Frage 4 die Antwort 3 gegeben wurde.]

Frage 5B Sie haben angegeben, dass Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit gestiegen ist. Wie hoch war der Anstieg Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit im Dezember 2020 infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im Dezember, beispielsweise im Jahr 2019?

Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein. [Wertebereich 1-999] ...

*

Frage 6 Wie haben sich die Bruttopreise²¹ (d.h. die Preise einschließlich Mehrwertsteuer) im Durchschnitt über alle Produkte bzw. Dienstleistungen Ihres Unternehmens für ihre Kunden (einschließlich anderer Unternehmen) in den folgenden Zeiträumen entwickelt?

1 = deutlich gesunken

2 = geringfügig gesunken bzw. etwa der MwSt.-Senkung²² entsprechend gesunken

3 = ungefähr gleichgeblieben

²⁰ Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

²¹ Falls Sie Ihre Preise nur als Nettopreis (also ohne die Mehrwertsteuer) auszeichnen bzw. in Verträgen fixiert haben, bezieht sich die Frage auf den Bruttopreis, der sich durch die Addition von Nettopreis und der jeweils gültigen Mehrwertsteuer ergibt.

²² Die MwSt.-Senkung fand am 1.7.2020 und die MwSt.-Erhöhung am 1.1.2021 statt. Die Frage bezieht sich dabei auf eventuelle Preisänderungen, die Sie im Zuge der Steueränderungen durchgeführt haben, auch wenn diese nicht genau an den Stichtagen geschehen sind.

- 4 = geringfügig gestiegen bzw. etwa der MwSt.-Erhöhung entsprechend gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Über den Zeitraum vor der MwSt.-Senkung bis nach der MwSt.-Erhöhung hinweg
- b = Während des ersten Lockdown im Frühjahr 2020 bis vor der MwSt.-Senkung
- c = Im Zuge der MwSt.-Senkung im Sommer 2020
- d = Nach der MwSt.-Senkung bis vor der MwSt.-Erhöhung
- e = Im Zuge der MwSt.-Erhöhung um den Jahreswechsel 2020/21

*

[Die Frage 7A nur stellen, wenn auf Frage 6 die Antwort 1, 2, 3, 4 oder 5 gegeben wurde.]

Frage 7A Sie haben angegeben, dass die Bruttopreise Ihres Unternehmens im Zuge der MwSt.-Erhöhung (am 01. Januar 2021) [*Antwort_Frage_6_e*] sind. Wie wichtig waren die folgenden Gründe hierfür?

- 1 = völlig unwichtig
- 2 = unwichtig
- 3 = weder unwichtig noch wichtig
- 4 = wichtig
- 5 = sehr wichtig
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Wettbewerbsdruck
- b = Langfristige Kundenbindung (mit entsprechenden Auswirkungen auf zukünftigen Profit)
- c = Reaktion der Wettbewerber: andere Preissetzung hätte u.U. für uns ungünstige Preis-Reaktionen von Wettbewerbern hervorgerufen
- d = Liquiditätssicherung durch Preissetzung (z.B. Stimulierung der Nachfrage oder höhere Margen)
- e = Geänderte Kosten/Kostenerwartungen (z.B. Arbeit, Vorleistungen, Kapital, Hygienemaßnahmen)
- f = Bestehende langfristige Verträge oder gesetzliche Regelungen bestimmen Preise.
- g = Gezielte Veränderung von Lagerbeständen
- h = Unser Unternehmen bietet Produkte oder Dienstleistungen überwiegend für andere Unternehmen an.

*

[Die Frage 7B nur stellen, wenn auf Frage 6 die Antwort -9996 gegeben wurde.]

Frage 7B Sie haben angegeben, dass die MwSt.-Erhöhung auf die Produkte bzw. Dienstleistungen Ihres Unternehmens nicht zutrifft. Was waren die Gründe hierfür?

- a = Unsere Produkte oder Dienstleistungen sind bzw. unser Unternehmen ist von der Umsatzsteuer befreit, und zwar, weil: ...
- b = Die Preise unserer Produkte oder Dienstleistungen sind vorgegeben (z.B. Buchpreisbindung, Honorarordnung).
- c = Unser Unternehmen war aufgrund von staatlichen Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie geschlossen.
- d = Sonstiges, und zwar: ...

*

Frage 8 Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen über den Zeitraum der temporären Mehrwertsteuersenkung (Ende Juni 2020 bis Jahresende 2020 bzw. dem letzten Zeitpunkt mit Produktion oder Geschäftstätigkeit davor) entwickelt?

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = geringfügig gesunken
- 3 = ungefähr gleichgeblieben
- 4 = geringfügig gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- b = Marktanteil Ihres Unternehmens
- c = Margen Ihres Unternehmens (d.h. Preise oberhalb von Grenzkosten)
- d = Profitsituation Ihres Unternehmens
- e = Vorräte (Lagerbestand an fertig erzeugten Waren)
- f = Bruttopreise (d.h. einschl. MwSt.) von Vorleistungen
- g = Bruttopreise (d.h. einschl. MwSt.) der Wettbewerber Ihres Unternehmens

*

Frage 9 Hat Ihr Unternehmen die folgenden Finanzierungsinstrumente im Oktober, November oder Dezember 2020 in Anspruch genommen?

- 1 = Ja
- 2 = Nein, aber vor Oktober 2020
- 3 = Nein, auch vor Oktober 2020 nicht, evtl. in Zukunft relevant.
- 4 = Nein, bisher nie. Auch in Zukunft nicht relevant.
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Einbehaltene Gewinne
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite)
- c = Überziehungskredite
- d = Staatlich geförderte Kredite²³
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)
- f = Anteilsrechte
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring)

*

Frage 10 Hat Ihr Unternehmen im Oktober, November oder Dezember 2020 Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite.²⁴

- 1 = ja
- 2 = nein

- a = unabhängig von der Corona-Krise
- b = wegen der Corona-Krise

*

[Die Frage 11A nur stellen, wenn auf Frage 10 die Antwort 1 gegeben wurde.]

Frage 11A Was war das Ergebnis der Verhandlungen?

²³ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

²⁴ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. durch die KfW oder durch die Landesförderbanken subventionierte Kredite.

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- 1 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung) genehmigt.
- 2 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- 3 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt.
- 4 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- 5 = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- 6 = Kreditverhandlung ohne Abschluss beendet.

*

[Die Frage 11B nur stellen, wenn auf Frage 10 die Antwort 2 gegeben wurde.]

Frage 11B Was war der Grund dafür, dass Sie im Oktober, November und Dezember 2020 keine Verhandlungen mit Banken geführt haben?

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- 1 = Kein Bedarf
- 2 = Keine Aussicht auf Erfolg
- 3 = Kein Bedarf mehr, geplante Kreditaufnahme aufgrund aktueller Entwicklungen verschoben/abgesagt

*

Frage 12 Wie wichtig sind bzw. waren bislang die folgenden Maßnahmen, um während der Corona-Pandemie Liquidität in Ihrem Unternehmen zu sichern?

- 1 = völlig unwichtig
- 2 = unwichtig
- 3 = weder unwichtig noch wichtig
- 4 = wichtig
- 5 = sehr wichtig
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Keine bzw. unvollständige Weitergabe der temporären MwSt.-Senkung
- b = Preiserhöhungen
- c = Preissenkungen (inklusive einer eventuellen Senkung aufgrund der MwSt.-Senkung)
- d = Verstärkte Verkäufe von Vorräten fertig erzeugter Waren
- e = Senkung von Arbeitskosten²⁵ / Reduzierung der Produktion bzw. des Angebots von Leistungen
- f = Aufschieben bzw. Streichung von geplanten Investitionen
- g = Stundungen von Zahlungsverpflichtungen
- h = Direkte staatliche Transferzahlungen (z.B. Umsatzerstattung durch „Überbrückungshilfe“)

*

Frage 13 Hat Ihr Unternehmen die folgenden staatlichen Hilfsangebote seit Beginn der Corona-Pandemie genutzt?

- 1 = Ja
- 2 = Nein, Genehmigung noch ausstehend
- 3 = Nein, da kein Bedarf
- 4 = Nein, da nicht genehmigt / nicht gewährt
- 5 = Nein, da Hilfsangebot nicht bekannt
- 9996 = Trifft auf mein Unternehmen nicht zu

²⁵ Z.B. Kurzarbeit, Lohnkürzungen, Entlassungen.

-9997 = weiß nicht
-9998 = keine Angabe

- a = Soforthilfe (= Zuschüsse des Bundes und/oder der Länder, Antragsfrist Ende Mai 2020 ausgelaufen)
- b = Überbrückungshilfen (= Zuschüsse im Rahmen der Überbrückungshilfe I, II oder III, ab Juli 2020)
- c = Außerordentliche Wirtschaftshilfe November/Dezember (= Zuschüsse der Bundesregierung für schwer Betroffene im Lockdown ab November)
- d = Kurzarbeit
- e = KfW-Sonderprogramm (= z. B. KfW-Corona-Schnellkredit oder KfW-Unternehmerkredit)
- f = Stundung von Steuerzahlungen (auch erweiterter Verlustrücktrag) oder Sozialversicherungsbeiträgen
- g = Bürgschaftsprogramme (= z. B. über Bürgschaftsbanken oder Landesförderinstitute)
- h = Eigenkapitalbeteiligungen (= z. B. durch den Wirtschaftsstabilisierungsfonds des Bundes oder Beteiligungsfonds der Länder)
- i = Sonstige Maßnahmen, und zwar ...

*

[Die Frage 14 nur stellen, wenn auf Frage 13 die Antwort 1 gegeben wurde.]

Frage 14 Und wie wichtig waren die von Ihnen eben genannten Hilfsangebote für die Fortführung Ihrer Geschäftstätigkeit?

- 1 = völlig unwichtig
- 2 = unwichtig
- 3 = weder unwichtig noch wichtig
- 4 = wichtig
- 5 = sehr wichtig

*

Frage 15 Angenommen, die Hilfsangebote würden zum kommenden Monatsersten eingestellt. Wie gut würde Ihr Unternehmen dies verkraften?

- 1 = sehr gut
- 2->4 [kein Label]
- 5 = sehr schlecht

*

Frage 16 Ausgehend vom heutigen Tag und dem plausibelsten Szenario: Für welchen Zeitraum verfügt Ihr Unternehmen noch über ausreichend Liquidität, bevor die Geschäftstätigkeit eingestellt oder aufgegeben werden muss?²⁶

Bitte wählen Sie eine Antwort aus, die am besten zutrifft.

- 1 = bis zu einem Monat
- 2 = bis zu 2 Monate
- 3 = bis zu 6 Monate
- 4 = bis zu 12 Monate
- 5 = Wir verfügen grundsätzlich über ausreichende Liquidität.
- 9996 = Trifft auf mein Unternehmen nicht zu.

* * *
* *
*

²⁶ Liquide Mittel umfassen Geldmittel – wie z. B. Bargeld, Bankguthaben, Schecks etc. –, die insbesondere dem Begleichen von Zahlungen im täglichen Geschäft dienen. Stehen einem Betrieb nicht mehr hinreichend viele liquide Mittel zur Verfügung um laufende Kosten zu decken, können Zahlungsschwierigkeiten bis hin zur Insolvenz auftreten.

Fragebogen 5 – Version A (Mai 2021)

Frage 1 Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen im **April 2021** gegenüber dem Vormonat, also dem **März 2021**, entwickelt?

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = geringfügig gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = geringfügig gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Umsatz:
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden):
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten²⁷:
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel:
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- h = Zugang zu Finanzierungsquellen²⁸:
- i = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren)

*

Frage 2 Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen innerhalb der nächsten sechs Monate, also von **Anfang Juni bis Ende November 2021**, im Vergleich zu den letzten sechs Monaten, also von **Anfang November 2020 bis Ende April 2021**, entwickeln?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = deutlich sinken
- 2 = geringfügig sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = geringfügig steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = die Absatzpreise im Inland

*

Frage 3 Was erwarten Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb der nächsten sechs Monate, also von **Anfang Juni bis Ende November 2021**, für Ihr Unternehmen sein?

²⁷ Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte geringfügig gesunken oder deutlich gesunken an.

²⁸ Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte geringfügig gesunken oder deutlich gesunken an.

Hinweis: Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus.

- 1 = Überhaupt kein Problem
- 2 -> 4 [no label]
- 5 = Ein äußerst drängendes Problem
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Mangelnde Kundennachfrage:
- b = Hoher Wettbewerbsdruck:
- c = Zugang zu Finanzierungsquellen²⁹:
- d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:
- e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten:
- f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften:
- g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften (**ohne** Corona-bedingte Einschränkungen/Schließungen):
- h = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie:

*

Frage 4

[Wenn auf Frage 3d die Antwort 4 oder 5 gegeben wurde lautet Frage 4 wie folgt:]

Was sind die Gründe für die Probleme beim Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten?

[Wenn auf Frage 1c die Antwort 1 oder 2 gegeben wurde lautet Frage 4 wie folgt:]

Sie haben angegeben, dass sich der Zugang Ihres Unternehmens zu Vorprodukten und Vorleistungen verschlechtert hat. Wo sehen Sie die Gründe dafür?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- 0 = category not selected
- 1 = category selected
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Angebotsseitige Störungen
- b = Angebotsengpässe sind auf die gestiegene Nachfrage nach den Vorprodukten und Vorleistungen zurückzuführen
- c = Preissteigerung bei Vorprodukten und Vorleistungen
- d = Sonstige Gründe
- e = Die Gründe sind größtenteils unbekannt

*

[Die Frage 5 nur stellen, wenn auf Frage 3d die Antwort 4 oder 5 gegeben wurde.]

Frage 5 Was erwarten Sie, wie lange die Probleme beim Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten andauern werden?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = weniger als 1 Monat
- 2 = bis zu 3 Monate

²⁹ Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

3 = bis zu 12 Monate
4 = mehr als 12 Monate
-9997 = weiß nicht
-9998 = keine Angabe

*

Frage 6 Hat Ihr Unternehmen im **1. Quartal 2021** (Januar bis März 2021) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite³⁰. Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

1 = ja
2 = nein
-9997 = weiß nicht
-9998 = keine Angabe

a = unabhängig von der Corona-Krise
b = wegen der Corona-Krise

*

Frage 7A

[Wenn auf Frage 6a die Antwort 1 gegeben wurde lautet die Einleitung zu Frage 7A wie folgt:]

Sie haben angegeben, dass Ihr Unternehmen unabhängig von der Corona-Krise im 1. Quartal 2021 Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt hat.

[Wenn auf Frage 6b die Antwort 1 gegeben wurde lautet die Einleitung zu Frage 7A wie folgt:]

Sie haben angegeben, dass Ihr Unternehmen wegen der Corona-Krise im 1. Quartal 2021 Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt hat.

[Wenn sowohl auf Frage 6a als auch auf Frage 6b die Antwort 1 gegeben wurde lautet die Einleitung zu Frage 7A wie folgt:]

Sie haben angegeben, dass Ihr Unternehmen sowohl unabhängig von der Corona-Krise als auch wegen der Corona-Krise im 1. Quartal 2021 Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt hat.

Was war das Ergebnis der Verhandlungen?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

0 = category not selected
1 = category selected

a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung) genehmigt.
b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt.
c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt.
d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt.
e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
f = Kreditverhandlung ohne Abschluss beendet.

*

³⁰ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. durch die KfW oder durch die Landesförderbanken subventionierte Kredite.

[Die Frage 7B nur stellen, wenn sowohl auf Frage 6a als auch auf Frage 6b die Antwort 2 gegeben wurde.]

Frage 7B

Sie haben angegeben, dass Ihr Unternehmen im 1. Quartal 2021 keine Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt hat.

Was war der Grund dafür?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

0 = category not selected

1 = category selected

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

a = kein Bedarf

b = keine Aussicht auf Erfolg

c = kein Bedarf mehr, geplante Kreditaufnahme aufgrund aktueller Entwicklungen verschoben/abgesagt

*

Frage 8 Was denken Sie, ist in den kommenden **zwölf Monaten** eher mit einer Inflation oder einer Deflation in Deutschland zu rechnen?

Hinweis: Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet. Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

1 = eher Inflation

2 = eher Deflation

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

*

[Wenn auf Frage 8 die Antwort 1, -9997 oder -9998 gegeben wird die Frage 9A gestellt:]

Frage 9A Was denken Sie, wie hoch die Inflationsrate in den kommenden zwölf Monaten in Deutschland sein wird?

[Input field] %

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

*

[Wenn auf Frage 8 die Antwort 2 gegeben wird die Frage 9B gestellt:]

Frage 9B: Was denken Sie, wie hoch die Deflationsrate in den kommenden **zwölf Monaten** in Deutschland sein wird?

Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle in das Zahlenfeld ein.

[Input field] %

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

*

[Fragen 10-18 wurden in Version A und B gestellt.]

Frage 10 Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite³¹:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

*

[Die Frage 11 nur stellen, wenn auf Frage 10 a-g mindestens einmal die Antwort 3 gegeben wurde.]

Frage 11 Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant
- 3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

*

Frage 12 Wie hat sich Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit im **April 2021** infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im April, beispielsweise im Jahr 2019, entwickelt?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = gesunken
- 2 = ungefähr gleich geblieben
- 3 = gestiegen

³¹ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

4 = kann man nicht abschätzen
-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
-9997 = weiß nicht
-9998 = keine Angabe

*

[Die Frage 13 nur stellen, wenn auf Frage 12 die Antwort 1 gegeben wurde.]

Frage 13 Wie hoch war der Einbruch Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit im **April 2021** infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im April, beispielsweise im Jahr 2019?

Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein.

[Input field] %
-9997 = weiß nicht
-9998 = keine Angabe

*

[Die Frage 14 nur stellen, wenn auf Frage 12 die Antwort 3 gegeben wurde.]

Frage 14 Wie hoch war der Anstieg Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit im **April 2021** infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im April, beispielsweise im Jahr 2019?

Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein.

[Input field] %
-9997 = weiß nicht
-9998 = keine Angabe

*

Frage 15 Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen zum **Jahresende 2020** im Vergleich zum **Jahresende 2019** entwickelt?

Hinweis: Bitte geben Sie die jeweilige prozentuale Veränderung schätzungsweise an oder wählen Sie „gleich geblieben“ aus. Im Falle eines Rückgangs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 100 ein. Im Falle eines Anstiegs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 999 ein.

1 = gesunken, um ca. ... %
2 = gleich geblieben
3 = gestiegen, um ca. ... %
-9997 = weiß nicht
-9998 = keine Angabe

a = Zahl der geleisteten Arbeitsstunden:
b = Durchschnittlicher Absatzpreis:
c = Durchschnittliche Herstellungskosten³²:

*

Frage 16 Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen zum **Jahresende 2022** im Vergleich zum **Jahresende 2019** entwickeln?

³² Die durchschnittlichen Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Materialkosten und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

Hinweis: Bitte geben Sie die jeweilige prozentuale Veränderung schätzungsweise an oder wählen Sie „gleich bleiben“ aus. Im Falle eines Rückgangs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 100 ein. Im Falle eines Anstiegs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 999 ein.

- 1 = sinken, um ca. ... %
- 2 = gleich bleiben
- 3 = steigen, um ca. ... %
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Jährlicher Umsatz:
- b = Anzahl der Beschäftigten:
- c = Zahl der geleisteten Arbeitsstunden:
- d = Durchschnittlicher Absatzpreis:
- e = Durchschnittliche Herstellungskosten³³:

*

Frage 17 Wie hat sich die Nutzung der folgenden digitalen Technologien in Ihrem Unternehmen seit dem **Beginn der Corona-Pandemie** verändert?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Sofern eine der genannten Technologien weder vor der Pandemie noch aktuell in Ihrem Unternehmen genutzt wurde/wird, wählen Sie bitte die Option „nach wie vor keine Nutzung“.

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = leicht gesunken
- 3 = gleich geblieben
- 4 = leicht gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 6 = nach wie vor keine Nutzung
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Hardware (z. B. Notebooks, Tablets):
- b = Software:
- c = Cloud-Computing / Cloud Dienste:
- d = Maschinelles Lernen / Künstliche Intelligenz:
- e = Robotik:
- f = E-Commerce-Lösungen:
- g = Homeoffice / Telearbeit:
- h = Videokonferenzen / Digitale Meetings:
- i = Digitale Technologien insgesamt:

*

[Die Frage 18 nur stellen, wenn auf Frage 17 a-i mindestens einmal die Antwort 4 oder 5 gegeben wurde.]

Frage 18 Was erwarten Sie, wie wird sich die gestiegene Nutzung digitaler Technologien Ihres Unternehmens auf die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen **langfristig** auswirken?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = deutlich senken
- 2 = leicht senken
- 3 = weder senken noch steigern
- 4 = leicht steigern

³³ Die durchschnittlichen Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Materialkosten und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

5 = deutlich steigern
-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
-9997 = weiß nicht
-9998 = keine Angabe

a = Umsatz:³⁴
b = Anzahl der Beschäftigten:
c = Zahl der geleisteten Arbeitsstunden:
d = Durchschnittlicher Absatzpreis:
e = Durchschnittliche Herstellungskosten³⁵:
f = Unternehmensproduktivität³⁶:
g = Zahl der Produktinnovationen³⁷:
h = Zahl der Prozessinnovationen³⁸:
i = Investitionsausgaben:
j = Durchschnittseinkommen der Beschäftigten:
k = Unternehmensgewinn

* * *
* *
*

³⁴ Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

³⁵ Die Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Material- und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

³⁶ Produzierte Einheiten pro eingesetzter Menge an Produktionsfaktoren (Arbeit und Kapital).

³⁷ Einführung neuer oder merklich verbesserter Produkte/Dienstleistungen auf den Markt.

³⁸ Unternehmensinterne Einführung neuer oder merklich verbesserter Prozesse.

Fragebogen 5 – Version B (Mai 2021)

Frage 1 Bitte betrachten Sie den Zeitraum von **Ende März 2020** bis **Ende März 2021**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:³⁹
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- f = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- h = Zugang zu Finanzierungsquellen:⁴⁰
- i = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

*

Frage 2 Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen von **Ende März 2021** bis **Ende März 2022** entwickeln?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:⁴¹
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- f = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- h = Zugang zu Finanzierungsquellen:⁴²
- i = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

*

³⁹ Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

⁴⁰ Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

⁴¹ Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

⁴² Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

[Die Frage 3 nur stellen, wenn auf Frage 2c die Antwort 1 oder 2 gegeben wurde.]

Frage 3 Sie haben angegeben, dass sich der Zugang Ihres Unternehmens zu Vorprodukten und Vorleistungen verschlechtert hat. Wo sehen Sie die Gründe dafür?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- 0 = category not selected
- 1 = category selected
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Angebotsseitige Störungen
- b = Angebotsengpässe sind auf die gestiegene Nachfrage nach den Vorprodukten und Vorleistungen zurückzuführen
- c = Preissteigerung bei Vorprodukten und Vorleistungen
- d = Sonstige Gründe
- e = Die Gründe sind größtenteils unbekannt

*

[Die Frage 4 nur stellen, wenn auf Frage 2c die Antwort 1 oder 2 gegeben wurde.]

Frage 4 Was erwarten Sie, wie lange die Probleme beim Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten andauern werden?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = weniger als 1 Monat
- 2 = bis zu 3 Monate
- 3 = bis zu 12 Monate
- 4 = mehr als 12 Monate
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

*

Frage 5 Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich der Leitzins⁴³ der Europäischen Zentralbank (EZB) **Ende März 2022** in den folgenden Spannen bewegen wird?

[Zufällig ausgewählten Unternehmen wird im Anschluss an Frage 5 entweder keine Info, Info 1 oder Info 2 gezeigt:]

Info 1 Derzeit beträgt der Leitzins der EZB -0,5%.

Info 2 Derzeit beträgt der Leitzins der EZB -0,5%, und die Finanzmärkte rechnen für Ende März 2022 mit einem Leitzins von -0,5%.

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Leere Eingabefelder werden mit dem Wert 0 abgespeichert.

- a = Niedriger als -2.00%: [Input field]
- b = Zwischen -2.00% und -1.51%: [Input field]
- c = Zwischen -1.50% und -1.01%: [Input field]
- d = Zwischen -1.00% und -0.51%: [Input field]

⁴³ Derzeit gilt der Zinssatz für die Einlagefazilität als EZB-Leitzins, auch als Einlagesatz bezeichnet. Dieser wird angewendet, wenn Geschäftsbanken Übernachtsliquidität beim Eurosystem anlegen.

e = Zwischen -0.50% und -0.01%: [Input field]
f = Zwischen 0.00% und 0.50%: [Input field]
g = Zwischen 0.51% und 1.00%: [Input field]
h = Zwischen 1.01% und 1.50%: [Input field]
i = Zwischen 1.51% und 2.00%: [Input field]
j = Höher als 2.00%: [Input field]
-9997 = weiß nicht
-9998 = keine Angabe

*

Frage 6 Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate⁴⁴ in den kommenden zwölf Monaten sein?

Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %
-9997 = weiß nicht
-9998 = keine Angabe

*

Frage 7 Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz⁴⁵ Ihres Unternehmens im **1. Quartal 2021** (Januar bis März 2021)?

Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro
-9997 = weiß nicht
-9998 = keine Angabe

*

Frage 8 Welche Veränderung Ihres Umsatzes im **1. Quartal 2022** (Januar bis März 2022) im Vergleich zu Ihrem Umsatz im **1. Quartal 2021** (Januar bis März 2021) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

Hinweis: Bei steigendem Umsatz geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei sinkendem Umsatz geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten Wert zum höchsten Wert geordnet sind.

a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field]%
b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field]%
c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field]%
d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field]%
e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field]%

*

Frage 9 Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes im **1. Quartal 2022** (Januar bis März 2022) im Vergleich zu Ihrem Umsatz im **1. Quartal 2021** (Januar bis März 2021)?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.

⁴⁴ Inflation ist der prozentuale Anstieg des Preisniveaus für Konsumgüter und Dienstleistungen.

⁴⁵ Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitrageinnahmen an.

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **[Antwort_Frage_8a]** liegt bei: [Input field]
- b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **[Antwort_Frage_8b]** liegt bei: [Input field]
- c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **[Antwort_Frage_8c]** liegt bei: [Input field]
- d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **[Antwort_Frage_8d]** liegt bei: [Input field]
- e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **[Antwort_Frage_8e]** liegt bei: [Input field]

*

Frage 10 Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende März 2020 bis Ende März 2021**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

*

Frage 11 Betrachten Sie nun den Zeitraum von **Ende März 2021 bis Ende März 2022**, der teilweise in der Zukunft liegt. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise halten Sie in den folgenden Szenarien für möglich?

Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten Wert zum höchsten Wert geordnet sind. Bitte tippen Sie die Werte mit maximal einer Nachkommastelle ein.

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

*

Frage 12 Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Entwicklung Ihrer Preise von **Ende März 2021 bis Ende März 2022**?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **[Antwort_Frage_11a]%** liegt bei: [Input field]
- b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **[Antwort_Frage_11b]%** liegt bei: [Input field]
- c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **[Antwort_Frage_11c]%** liegt bei: [Input field]
- d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **[Antwort_Frage_11d]%** liegt bei: [Input field]
- e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **[Antwort_Frage_11e]%** liegt bei: [Input field]

*

Frage 13 Hat Ihr Unternehmen im **1. Quartal 2021** (Januar bis März 2021) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

- 1 = ja
- 2 = nein
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

*

[Die Frage 14 nur stellen, wenn auf Frage 13 die Antwort 1 gegeben wurde.]

Frage 14 Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- 0 = category not selected
- 1 = category selected
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung ohne Abschluss beendet

*

[Fragen 15-23 wurden in Version A und B gestellt.]

Frage 15 Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite⁴⁶:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

*

[Die Frage 16 nur stellen, wenn auf Frage 15 a-g mindestens einmal die Antwort 3 gegeben wurde.]

Frage 16 Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant
- 3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

⁴⁶ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

*

Frage 17 Wie hat sich Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit im **April 2021** infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im April, beispielsweise im Jahr 2019, entwickelt?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = gesunken
- 2 = ungefähr gleich geblieben
- 3 = gestiegen
- 4 = kann man nicht abschätzen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

*

[Die Frage 18 nur stellen, wenn auf Frage 17 die Antwort 1 gegeben wurde.]

Frage 18 Wie hoch war der Einbruch Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit im **April 2021** infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im April, beispielsweise im Jahr 2019?

Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein.

- [Input field] %
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

*

[Die Frage 19 nur stellen, wenn auf Frage 17 die Antwort 3 gegeben wurde.]

Frage 19 Wie hoch war der Anstieg Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit im **April 2021** infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im April, beispielsweise im Jahr 2019?

Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein.

- [Input field] %
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

*

Frage 20 Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen zum **Jahresende 2020** im Vergleich zum **Jahresende 2019** entwickelt?

Hinweis: Bitte geben Sie die jeweilige prozentuale Veränderung schätzungsweise an oder wählen Sie „gleich geblieben“ aus. Im Falle eines Rückgangs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 100 ein. Im Falle eines Anstiegs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 999 ein.

- 1 = gesunken, um ca. ... %
- 2 = gleich geblieben
- 3 = gestiegen, um ca. ... %
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Zahl der geleisteten Arbeitsstunden:
- b = Durchschnittlicher Absatzpreis:
- c = Durchschnittliche Herstellungskosten⁴⁷:

*

Frage 21 Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen zum **Jahresende 2022** im Vergleich zum **Jahresende 2019** entwickeln?

Hinweis: Bitte geben Sie die jeweilige prozentuale Veränderung schätzungsweise an oder wählen Sie „gleich bleiben“ aus. Im Falle eines Rückgangs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 100 ein. Im Falle eines Anstiegs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 999 ein.

- 1 = sinken, um ca. ... %
- 2 = gleich bleiben
- 3 = steigen, um ca. ... %
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Jährlicher Umsatz:
- b = Anzahl der Beschäftigten:
- c = Zahl der geleisteten Arbeitsstunden:
- d = Durchschnittlicher Absatzpreis:
- e = Durchschnittliche Herstellungskosten⁴⁸:

*

Frage 22 Wie hat sich die Nutzung der folgenden digitalen Technologien in Ihrem Unternehmen seit dem **Beginn der Corona-Pandemie** verändert?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Sofern eine der genannten Technologien weder vor der Pandemie noch aktuell in Ihrem Unternehmen genutzt wurde/wird, wählen Sie bitte die Option „nach wie vor keine Nutzung“.

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = leicht gesunken
- 3 = gleich geblieben
- 4 = leicht gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 6 = nach wie vor keine Nutzung
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Hardware (z. B. Notebooks, Tablets):
- b = Software:
- c = Cloud-Computing / Cloud Dienste:
- d = Maschinelles Lernen / Künstliche Intelligenz:
- e = Robotik:

⁴⁷ Die durchschnittlichen Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Materialkosten und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

⁴⁸ Die durchschnittlichen Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Materialkosten und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

- f = E-Commerce-Lösungen:
- g = Homeoffice / Telearbeit:
- h = Videokonferenzen / Digitale Meetings:
- i = Digitale Technologien insgesamt:

*

[Die Frage 22 nur stellen, wenn auf Frage 21 a-i mindestens einmal die Antwort 4 oder 5 gegeben wurde.]

Frage 23 Was erwarten Sie, wie wird sich die gestiegene Nutzung digitaler Technologien Ihres Unternehmens auf die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen **langfristig** auswirken?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = deutlich senken
- 2 = leicht senken
- 3 = weder senken noch steigern
- 4 = leicht steigern
- 5 = deutlich steigern
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Umsatz:⁴⁹
- b = Anzahl der Beschäftigten:
- c = Zahl der geleisteten Arbeitsstunden:
- d = Durchschnittlicher Absatzpreis:
- e = Durchschnittliche Herstellungskosten⁵⁰:
- f = Unternehmensproduktivität⁵¹:
- g = Zahl der Produktinnovationen⁵²:
- h = Zahl der Prozessinnovationen⁵³:
- i = Investitionsausgaben:
- j = Durchschnittseinkommen der Beschäftigten:
- k = Unternehmensgewinn:

* * *
* *
*

⁴⁹ Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

⁵⁰ Die Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Material- und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

⁵¹ Produzierte Einheiten pro eingesetzter Menge an Produktionsfaktoren (Arbeit und Kapital).

⁵² Einführung neuer oder merklich verbesserter Produkte/Dienstleistungen auf den Markt.

⁵³ Unternehmensinterne Einführung neuer oder merklich verbesserter Prozesse.

Fragebogen 6 (Juli, August, September 2021)

Frage 1 Bitte betrachten Sie den Zeitraum von **Ende Juni 2020** bis **Ende Juni 2021**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <j>⁵⁴:
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <j>⁵⁵:
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

*

Frage 2 Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen von **Ende Juni 2021** bis **Ende Juni 2022** entwickeln?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <j>⁵⁴:
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <j>⁵⁵:
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

*

Frage 3 Was erwarten Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb **der nächsten sechs Monate** für Ihr Unternehmen sein?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = Überhaupt kein Problem
- 2 -> 4 [no label]

⁵⁴ Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

⁵⁵ Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

5 = Ein äußerst drängendes Problem
-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Mangelnde Kundennachfrage:
- b = Hoher Wettbewerbsdruck:
- c = Zugang zu Finanzierungsquellen ^{<i>56}:
- d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:
- e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten:
- f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften:
- g = Hohe Regulierung / Staatliche Vorschriften (ohne Corona-bedingte Einschränkungen / Schließungen):
- h = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie:

*

Frage 4 Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) ^{<i>57} **Ende Juni 2022** in den folgenden Spannen bewegen wird?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Leere Eingabefelder werden mit dem Wert 0 abgespeichert.

- a = Niedriger als -2.00%: [Input field]
- b = Zwischen -2.00% und -1.51%: [Input field]
- c = Zwischen -1.50% und -1.01%: [Input field]
- d = Zwischen -1.00% und -0.51%: [Input field]
- e = Zwischen -0.50% und -0.01%: [Input field]
- f = Zwischen 0.00% und 0.50%: [Input field]
- g = Zwischen 0.51% und 1.00%: [Input field]
- h = Zwischen 1.01% und 1.50%: [Input field]
- i = Zwischen 1.51% und 2.00%: [Input field]
- j = Höher als 2.00%: [Input field]

*

Frage 5 Was denken Sie, wie hoch wird die Arbeitslosenquote in Deutschland in **zwölf Monaten** sein?

Hinweis: Bitte geben Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

*

Frage 6 Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate ^{<i>58} in **den kommenden zwölf Monaten** sein?

Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

*

⁵⁶Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

⁵⁷ Derzeit gilt der Zinssatz für die Einlagefazilität als EZB-Leitzins, auch als Einlagesatz bezeichnet. Dieser wird angewendet, wenn Geschäftsbanken Übernachtliquidity beim Eurosystem anlegen.

⁵⁸ Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

Frage 7 Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich die Inflationsrate <i>⁵⁸ in **den kommenden zwölf Monaten** wie folgt entwickelt?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Leere Eingabefelder werden mit dem Wert 0 abgespeichert.

- a = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird 12% oder höher sein:
- b = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 8% und 12% liegen:
- c = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 4% und 8% liegen:
- d = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 2% und 4% liegen:
- e = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 0% und 2% liegen:
- f = die Inflationsrate wird zwischen 0% und 2% liegen:
- g = die Inflationsrate wird zwischen 2% und 4% liegen:
- h = die Inflationsrate wird zwischen 4% und 8% liegen:
- i = die Inflationsrate wird zwischen 8% und 12% liegen:
- j = die Inflationsrate wird 12% oder höher sein:

*

Frage 8 Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz <i>⁵⁹ Ihres Unternehmens im **2. Quartal 2021** (April bis Juni 2021)?

Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

*

Frage 9 Welche Veränderung Ihres Umsatzes im **2. Quartal 2022** (April bis Juni 2022) im Vergleich zu Ihrem Umsatz <i>⁵⁹ im **2. Quartal 2021** (April bis Juni 2021) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

Hinweis: Bei steigendem Umsatz geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei sinkendem Umsatz geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten Wert zum höchsten Wert geordnet sind.

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

*

Frage 10 Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes im **2. Quartal 2022** (April bis Juni 2022) im Vergleich zu Ihrem Umsatz <i>⁵⁹ im **2. Quartal 2021** (April bis Juni 2021)?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 9[a]}**% liegt bei: [Input field]
- b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 9[b]}**% liegt bei: [Input field]
- c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 9[c]}**% liegt bei: [Input field]
- d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 9[d]}**% liegt bei: [Input field]
- e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 9[e]}**% liegt bei: [Input field]

⁵⁹ Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

*

Frage 11 Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende Juni 2020** bis **Ende Juni 2021**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

*

Frage 12 Betrachten Sie nun den Zeitraum von **Ende Juni 2021** bis **Ende Juni 2022**, der überwiegend in der Zukunft liegt. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

*

Frage 13 Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende Juni 2021** bis **Ende Juni 2022** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 12}** % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

*

Frage 14 Hat Ihr Unternehmen im **2. Quartal 2021** (April bis Juni 2021) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <i>⁶⁰.

- 1 = ja
- 2 = nein

*

[Frage 15 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 14 = 1.]

Frage 15 Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet.

⁶⁰ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

*

Frage 16 Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i>⁶⁰
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

*

[Frage 17 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 16 = 2 oder 3.]

Frage 17 Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant
- 3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i>⁶⁰
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

*

Frage 18 Ausgehend vom heutigen Tag und dem plausibelsten Szenario: Für welchen Zeitraum verfügt Ihr Unternehmen noch über ausreichend Liquidität, bevor die Geschäftstätigkeit eingestellt oder aufgegeben werden muss? <i>⁶¹

Hinweis: Bitte wählen Sie die Antwort aus, die am besten zutrifft.

- 1 = bis zu einem Monat
- 2 = bis zu 2 Monate
- 3 = bis zu 6 Monate
- 4 = bis zu 12 Monate
- 5 = Wir verfügen grundsätzlich über ausreichende Liquidität.
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

⁶¹Liquide Mittel umfassen Geldmittel – wie z. B. Bargeld, Bankguthaben, Schecks etc. –, die insbesondere dem Begleichen von Zahlungen im täglichen Geschäft dienen. Stehen einem Betrieb nicht mehr hinreichend viele liquide Mittel zur Verfügung, um laufende Kosten zu decken, können Zahlungsschwierigkeiten bis hin zur Insolvenz auftreten.

*

Frage 19 Denken Sie bitte an die Zahlungsinstrumente, die zwischen **Januar** und **Juni 2021** in Ihrem Unternehmen genutzt wurden. Welcher Anteil am Gesamtwert aller ausgehenden Zahlungen <i>⁶² wurde schätzungsweise über die folgenden Instrumente abgewickelt?

- 1 = bis zu 1%
- 2 = 1-5%
- 3 = 6-10%
- 4 = 11-25%
- 5 = 26-50%
- 6 = mehr als 50%
- 7 = keine Nutzung

- a = Euro-Überweisung (SEPA) <i>⁶³:
- b = Auslandsüberweisung (Nicht-SEPA) <i>⁶⁴:
- c = Eil-Überweisung (TARGET2):
- d = Überweisung in Echtzeit (Instant Payment) <i>⁶⁵:
- e = Lastschrift:
- f = Barzahlung:
- g = Kreditkarte:
- h = Wechsel <i>⁶⁶:
- i = Akkreditiv <i>⁶⁷:
- j = Scheck:
- k = Internetbezahlverfahren, z.B. PayPal <i>⁶⁸:

*

Frage 20 Welche der folgenden Eigenschaften sind Ihnen bei der Auswahl eines Zahlungsinstruments zur Abwicklung der ausgehenden Zahlungen Ihres Unternehmens wichtig?

Bitte wählen Sie bis zu 3 der wichtigsten Eigenschaften aus.

- a = Schnelle Abwicklung
- b = Liquiditätsvorteile <i>⁶⁹
- c = Niedrige Kosten
- d = Vertraulichkeit
- e = Sicherheit <i>⁷⁰
- f = Vertraulichkeit eigener Daten <i>⁷¹
- g = Einfache Nutzung
- h = Hohe Akzeptanz / breite Erreichbarkeit
- i = Hohe Verfügbarkeit <i>⁷²
- j = Möglichkeit der Einbindung in im Unternehmen genutzte IT-Systeme<i>⁷³

⁶² Das Unternehmen verlassende Geldbeträge zur Begleichung Ihrer Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten.

⁶³ Euro-Überweisung im SEPA-Raum mit Ausführungsfrist von einem Tag bzw. zwei Tagen bei beleghafter Einreichung.

⁶⁴ Auslandsüberweisung (Nicht-SEPA): Nicht auf Euro lautende Überweisung im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) mit Ausführungsfrist von maximal vier, bei beleghafter Einreichung fünf Tagen. Keine Frist, sofern nach außerhalb des EWR.

⁶⁵ Elektronische Massenzahlung in Euro, die innerhalb von maximal zehn Sekunden auf dem Konto des Zahlungsempfängers gutgeschrieben wird.

⁶⁶ Der Wechsel ist ein verbrieftes, unbedingtes Zahlungsverprechen des Zahlers (Bezogener) zu einem bestimmten Zeitpunkt eine vereinbarte Geldsumme an den Zahlungsempfänger (Aussteller) zu zahlen.

⁶⁷ Das Akkreditiv ist eine Anweisung des Zahlungspflichtigen an sein Kreditinstitut, dem Zahlungsempfänger nach der Erfüllung festgelegter Pflichten, meistens die Übergabe vom in Akkreditiv genannter Dokumente, innerhalb einer vereinbarten Frist einen bestimmten Geldbetrag auszuzahlen. Es wird vor allem in der Außenhandelsfinanzierung (und seltener im Inland) eingesetzt.

⁶⁸ Spezielle Verfahren zum Bezahlen im Internet, die entweder eine Ausführung auf einem hinterlegten Zahlungsinstrument auslösen oder die Zahlungsverpflichtung von einem vorher transferierten Guthaben begleichen. Zum Beispiel PayPal, Amazon Pay, Sofort-Überweisung oder Giropay.

⁶⁹ Bei Nutzung des Zahlungsinstruments erzielen Sie einen Liquiditätsvorteil, zum Beispiel durch lange Ausführungsfristen oder späte (aufsummierte) Belastungen.

⁷⁰ Hoher Schutz vor Missbrauch und hohe Zuverlässigkeit des Zahlungsinstruments bei der Zahlungsabwicklung.

⁷¹ Die Nutzung des Zahlungsinstrumentes gewährleistet eine hohe Vertraulichkeit Ihrer Daten.

⁷² Das Zahlungsinstrument ist an möglichst vielen Wochentagen und innerhalb eines breiten Zeitfensters verfügbar.

⁷³ Möglichkeit der Einbindung in im Unternehmen genutzte IT-Systeme: Integration in bereits im Unternehmen bestehende Systeme ist möglich, sodass keine zusätzliche Soft- oder Hardware zur umfangreichen Nutzung notwendig ist.

k = Keine der genannten Eigenschaften sind mir wichtig

*

Frage 21 Was erwarten Sie, wie werden sich die durchschnittlichen Herstellungskosten $\langle i \rangle^{74}$ in Ihrem Unternehmen zum **Jahresende 2022** im Vergleich zum **Jahresende 2019** entwickeln?

Hinweis: Bitte geben Sie die jeweilige prozentuale Veränderung schätzungsweise an oder wählen Sie „gleich bleiben“ aus. Im Falle eines Rückgangs geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 100 ein. Im Falle eines Anstiegs geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 999 ein.

a = sinken, um ca. [Input field] %

b = gleich bleiben:

c = steigen, um ca. [Input field] %

*

Frage 22 Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Faktoren auf die durchschnittlichen Herstellungskosten $\langle i \rangle^{75}$ in Ihrem Unternehmen mittelfristig auswirken, also zum **Jahresende 2022** im Vergleich zum **Jahresende 2019**?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

1 = deutlich senken

2 = leicht senken

3 = weder senken noch steigern

4 = leicht steigern

5 = deutlich steigern

-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

a = Umstrukturierung von Lieferketten:

b = Anhaltende Hygienemaßnahmen am Standort:

c = Automatisierung des Herstellungsprozesses:

d = Einsatz digitaler Technologien $\langle i \rangle^{76}$:

e = Veränderungen der Anzahl und / oder Qualifizierung der Beschäftigten:

f = Grad der Verschuldung:

g = Durchschnittliche Lohnkosten:

h = Kosten für Vorleistungen $\langle i \rangle^{77}$:

Infotext Die Europäische Zentralbank (EZB) hat in den letzten Jahren eine Reihe von unkonventionellen geldpolitischen Maßnahmen umgesetzt. Darunter waren Ankaufprogramme für Wertpapiere und negative Zinsen auf Einlagen von Geschäftsbanken bei der EZB.

[Zufällig ausgewählten Unternehmen wird im Anschluss an diesen Satz entweder keine Info oder die Ankündigung „Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr.“, gefolgt von einer der Infos 1 bis 9 gezeigt:]

Info 1 Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins $\langle i \rangle^{78}$ bei -0,5%.

⁷⁴ Die durchschnittlichen Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Materialkosten und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

⁷⁵ Die durchschnittlichen Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Materialkosten und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

⁷⁶ Der Einsatz digitaler Technologien umfasst beispielsweise Videokonferenzen, Homeoffice, E-Commerce-Lösungen, Cloud-Computing und die sonstige Digitalisierung von Geschäftsprozessen.

⁷⁷ Kosten für Vorleistungen umfassen Kosten für Rohstoffe, Zwischenprodukte oder bezogene Leistungen.

⁷⁸ Derzeit gilt der Zinssatz für die Einlagefazilität als EZB-Leitzins, auch als Einlagesatz bezeichnet. Dieser wird angewendet, wenn Geschäftsbanken Übernachtsliquidität beim Eurosystem anlegen.

Info 2 Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins $<i>^{78}$ bei -0,5%. **Die EZB erläuterte**, dass die negativen Zinsen dazu beitragen, die Wirtschaft anzukurbeln und die Inflationsrate anzuheben.

Info 3 Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins $<i>^{78}$ bei -0,5%. **Ein Mitglied des EZB-Direktoriums erläuterte**, dass die negativen Zinsen dazu beitragen, die Wirtschaft anzukurbeln und die Inflationsrate anzuheben.

Info 4 Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins $<i>^{78}$ bei -0,5%. **Isabel Schnabel, das deutsche Mitglied des EZB-Direktoriums erläuterte**, dass die negativen Zinsen dazu beitragen, die Wirtschaft anzukurbeln und die Inflationsrate anzuheben.

Info 5 Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins $<i>^{78}$ bei -0,5%. **Ein hochrangiger Vertreter der Bundesbank erläuterte**, dass die negativen Zinsen dazu beitragen, die Wirtschaft anzukurbeln und die Inflationsrate anzuheben.

Info 6 Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins $<i>^{78}$ bei -0,5%. Der mittlere Effektivzins, den Banken Unternehmen für neue Kredite über 1 Mio. Euro mit einer Zinsbindung von ein bis fünf Jahren in Rechnung stellen, ist stetig zurückgegangen und lag Anfang 2021 bei weniger als 1,5%. Zum Vergleich, Mitte 2014, als die EZB erstmalig Negativzinsen berechnete, lag er noch bei 2,5%.

Info 7 Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins $<i>^{78}$ bei -0,5%. Im Dezember 2020 berechneten 64% der Banken in Deutschland ihren Geschäftskunden negative Zinsen auf Sichteinlagen.

Info 8 Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins $<i>^{78}$ bei -0,5%. **Die EZB erläuterte**, dass die negativen Zinsen dazu beitragen, die Wirtschaft anzukurbeln und Unternehmen, Familien und Haushalten ermöglichen, zu niedrigen Zinsen Kredite aufzunehmen, um zu investieren, eine Immobilie zu kaufen oder andere größere Anschaffungen zu tätigen.

Info 9 Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins $<i>^{78}$ bei -0,5%. **Die EZB erläuterte**, dass die negativen Zinsen dazu beitragen, die Wirtschaft anzukurbeln, Arbeitsplätze zu sichern und es Firmen ermöglichen, ihren Betrieb und ihre Produktion aufrecht zu erhalten.

*

Frage 23: Was denken Sie, wie hoch wird die Arbeitslosenquote in Deutschland in **zwölf Monaten** sein?

Hinweis: Bitte geben Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

*

Frage 24 Was denken Sie, welchen Wert wird die Inflationsrate/Deflationsrate im Durchschnitt in **den kommenden 12 Monaten** am ehesten annehmen? Und welchen Wert wird sie maximal und minimal annehmen?

Hinweis: Im Falle einer angenommenen Deflationsrate tippen Sie bitte einen negativen Wert ein. Die Eingabe maximal einer Nachkommastelle ist möglich.

a = Wahrscheinlichste Inflationsrate/Deflationsrate: [Input field] %

b = Minimum: [Input field] %

c = Maximum: [Input field] %

*

Frage 25 Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die Inflationsrate/Deflationsrate in den **kommenden 12 Monaten** diese Werte annimmt?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen.

d = [Input field] %

e = [Input field] %

f = [Input field] %

*

Frage 26 Werden oder wurden Ihrem Unternehmen jemals Negativzinsen von einer Bank auf Ihre Einlagen berechnet oder haben Sie Maßnahmen ergriffen, um Negativzinsen zu vermeiden?

1 = ja

2 = nein

*

Im Folgenden möchten wir Ihnen gerne einige Fragen zum Thema Innovationen stellen. Innovationen bezeichnen neue oder verbesserte Produkte oder Geschäftsprozesse (oder eine Kombination davon), die sich wesentlich von früheren Produkten oder Geschäftsprozessen unterscheiden und durch das Unternehmen am Markt eingeführt wurden oder zur Anwendung gebracht wurden. Bei Innovationen wird häufig nach **Forschung und Entwicklung (FuE)** <i>⁷⁹ und **sonstigen Innovationstätigkeiten** <i>⁸⁰ unterschieden.

Frage 27 Denken Sie bitte an **Ende 2019**, also die Zeit vor dem Beginn der Corona-Pandemie, zurück. Wie viel planten sie damals für FuE-Aktivitäten <i>⁷⁹ und sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i>⁸⁰ **im Jahr 2020** auszugeben und wie viel von diesen Ausgaben war jeweils für Digitalisierungsmaßnahmen <i>⁸¹ vorgesehen?

Hinweis: Falls Sie keine Ausgaben in einem bestimmten Bereich geplant haben, tragen Sie bitte „0“ ein.

1 = Geplante Ausgaben für das Jahr 2020

2 = Die davon für Digitalisierungsmaßnahmen vorgesehenen Ausgaben:

a = FuE-Aktivitäten:

b = Sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE):

*

Frage 28 Wichen Ihre tatsächlichen Ausgaben für FuE-Aktivitäten <i>⁷⁹, sonstige Innovationsaktivitäten <i>⁸⁰ oder Digitalisierungsmaßnahmen <i>⁸¹ **im Jahr 2020** wesentlich von Ihren Plänen **Ende des Jahres 2019** ab?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

⁷⁹ FuE (Forschung und Entwicklung) ist die systematische schöpferische Arbeit zur Erweiterung des vorhandenen Wissens und die Nutzung des so gewonnenen Wissens zur Entwicklung neuer Anwendungen wie z.B. neuer oder merklich verbesserter Produkte/Dienstleistungen oder Prozesse/Verfahren (einschließlich Softwareentwicklung).

⁸⁰ Sonstige Innovationsausgaben ohne FuE setzen sich aus laufenden Aufwendungen (Personal- und Sachaufwendungen inkl. extern bezogener Leistungen) und Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter zusammen. Sie umfassen unter anderem den Erwerb von Maschinen, Anlagen, Software und externem Wissen (z.B. Patente und Lizenzen) sowie Aufwendungen für Konstruktion, Design, Produktgestaltung, Konzeption, Schulung, Weiterbildung, Marktforschung, Markteinführung und andere vorbereitende Arbeiten, sofern sie der Entwicklung, der Produktion oder dem Vertrieb von Innovationen dienen.

⁸¹ Digitalisierung bezeichnet die Anwendung oder erhöhte Nutzung digitaler Technologien in Unternehmen / Organisationen. Digitale Innovationen beinhalten Produkt- oder Geschäftsprozessinnovationen, die Informations- und Kommunikationstechnologie enthalten, als auch Innovationen, die sich zu einem wesentlichen Teil auf Informations- und Kommunikationstechnologie in ihrer Entwicklung oder Anwendung stützen.

- a = Ja, die FuE-Ausgaben wichen von den Ende 2019 geplanten ab.
- b = Ja, die sonstigen Innovationsausgaben (ohne FuE) wichen von den Ende 2019 geplanten ab.
- c = Ja, die Ausgaben für Digitalisierungsmaßnahmen wichen von den Ende 2019 geplanten ab.
- d = Nein, keine der Ausgaben wichen von den Ende 2019 geplanten ab

*

[Die Frage 29 nur stellen, wenn in Frage 28 mindestens einmal die Antwort a, b und/oder c ausgewählt wurde. Je nach Antwortverhalten werden ggf. nicht alle Optionen erfragt.]

Frage 29: Und in welcher Höhe hat Ihr Unternehmen **im Jahr 2020** tatsächlich Ausgaben für FuE-Aktivitäten <i>⁷⁹, sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i>⁸⁰ und Digitalisierungsmaßnahmen <j>⁸¹ getätigt?

Hinweis: Falls Sie keine Ausgaben in einem der Bereiche getätigt haben, tragen Sie bitte „0“ ein.

- 1 = Tatsächliche Ausgaben im Jahr 2020:
- 2 = Die davon für Digitalisierungsmaßnahmen getätigten Ausgaben:

- a = FuE-Aktivitäten:
- b = Sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE):

*

[Die Frage 30 nur stellen, wenn in Frage 28 mindestens einmal die Antwort a, und/oder b ausgewählt wurde. Je nach Antwortverhalten werden ggf. nicht alle Optionen erfragt.]

Frage 30 Welche der folgenden Veränderungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie haben zu einer Anpassung Ihrer Pläne bezüglich der Ausgaben für FuE-Aktivitäten <i>⁷⁹ und sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i>⁸⁰ **im Jahr 2020** geführt?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- 1 = FuE-Aktivitäten
- 2 = Sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE)

- a = Niedrigere Kundennachfrage für bestehende Produkte und Dienstleistungen:
- b = Gestiegene Kundennachfrage für bestehende Produkte und Dienstleistungen:
- c = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie (Hygieneregeln, Lockdown etc.):
- d = Schlechterer Zugang zu Finanzierungsquellen:
- e = Besserer Zugang zu Finanzierungsquellen:
- f = Schlechterer Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:
- g = Besserer Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:
- h = Schlechtere Verfügbarkeit von geeignetem Fachpersonal:
- i = Bessere Verfügbarkeit von geeignetem Fachpersonal:
- j = Unsicherer wirtschaftlicher Ausblick:
- k = Andere Gründe im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie:
- l = Keine Corona-bezogenen Gründe:

*

[Die Frage 31 nur stellen, wenn in Frage 28 mindestens einmal die Antwort a, und/oder b nicht ausgewählt wurde. Je nach Antwortverhalten werden ggf. nicht alle Optionen erfragt.]

Frage 31 Sie haben angegeben, dass Ihr Unternehmen die Pläne bezüglich der Ausgaben für FuE-Aktivitäten <i>⁷⁹ und sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i>⁸⁰ **im Jahr 2020** nicht angepasst hat. Welche der folgenden Gründe waren dafür ausschlaggebend?

Hinweis: Bitte wählen sie alle zutreffenden Antworten aus.

- a = Wir hätten die Investitionen in Innovation reduziert, konnten diese aber nicht anpassen.
- b = Wir hätten die Investitionen in Innovation erhöht, konnten diese aber nicht anpassen.
- c = Insgesamt hat sich die Situation für mein Unternehmen in 2020 nicht wesentlich verändert.
- d = Wir hatten ausreichend finanzielle Mittel.
- e = Andere Gründe

*

Frage 32 Die vorherigen Fragen bezogen sich nur auf Forschung und Entwicklung (FuE) <i>⁷⁹</i> im Jahr 2020. Und wie ist es ganz generell, investiert Ihr Unternehmen in Forschung und Entwicklung (FuE)?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = Ja, kontinuierlich mit spezifischem FuE-Budget
- 2 = Ja, kontinuierlich ohne spezifisches Budget
- 3 = Ja, gelegentlich
- 4 = Nein

* * *

* *

*

Fragebogen 7 (Oktober, November, Dezember 2021)

Frage 1 Wann wurde Ihr Unternehmen gegründet?

Hinweis: Bitte tippen Sie das Gründungsjahr in das Zahlenfeld ein.

Gründungsjahr (JJJJ): [Input field]

*

Frage 2 Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende September 2020** bis **Ende September 2021**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <j>⁸²:
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <j>⁸³:
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

*

Frage 3 Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen von **Ende September 2021** bis **Ende September 2022** entwickeln?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <j>⁵⁴:
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <j>⁵⁵:
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

*

⁸² Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

⁸³ Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

Frage 4 Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins $<i>^{84}$ der Europäischen Zentralbank (EZB) sich **Ende September 2022** in den folgenden Spannen bewegen wird?

[Zufällig ausgewählten Unternehmen wird im Anschluss an Frage 4 entweder keine Info, Info 1 oder Info 2 gezeigt.]

Info 1 Derzeit beträgt der Leitzins der EZB -0,5%.

Info 2 Derzeit beträgt der Leitzins der EZB -0,5%, und die Finanzmärkte rechnen für Ende September 2022 mit einem Leitzins von -0,5%.

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.

- | | |
|---------------------------------|---------------|
| a = Niedriger als -2.00%: | [Input field] |
| b = Zwischen -2.00% und -1.51%: | [Input field] |
| c = Zwischen -1.50% und -1.01%: | [Input field] |
| d = Zwischen -1.00% und -0.51%: | [Input field] |
| e = Zwischen -0.50% und -0.01%: | [Input field] |
| f = Zwischen 0.00% und 0.50%: | [Input field] |
| g = Zwischen 0.51% und 1.00%: | [Input field] |
| h = Zwischen 1.01% und 1.50%: | [Input field] |
| i = Zwischen 1.51% und 2.00%: | [Input field] |
| j = Höher als 2.00%: | [Input field] |

*

Frage 5 Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate $<i>^{85}$ in **den kommenden zwölf Monaten** sein?

Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

*

Frage 6 Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die Inflationsrate $<i>^{58}$ sich **in den kommenden zwölf Monaten** wie folgt entwickelt?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.

- a = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird 12% oder höher sein:
- b = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 8% und 12% liegen:
- c = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 4% und 8% liegen:
- d = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 2% und 4% liegen:
- e = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 0% und 2% liegen:
- f = die Inflationsrate wird zwischen 0% und 2% liegen:
- g = die Inflationsrate wird zwischen 2% und 4% liegen:

⁸⁴ Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Bei dieser Frage handelt es sich um den Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen möchten.

⁸⁵ Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

- h = die Inflationsrate wird zwischen 4% und 8% liegen:
- i = die Inflationsrate wird zwischen 8% und 12% liegen:
- j = die Inflationsrate wird 12% oder höher sein:

*

Frage 7 Was denken Sie, welche Inflationsrate <i>⁸⁶ erwarten andere Unternehmen in Deutschland im Durchschnitt in **den kommenden zwölf Monaten**?

Hinweis: Sofern Sie annehmen, dass andere Unternehmen von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie annehmen, dass andere Unternehmen ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

*

Frage 8 Was denken Sie, für wie wahrscheinlich halten es andere Unternehmen in Deutschland, dass die Inflationsrate <i>⁵⁸ sich in **den kommenden zwölf Monaten** wie folgt entwickelt?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.

- a = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird 12% oder höher sein:
- b = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 8% und 12% liegen:
- c = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 4% und 8% liegen:
- d = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 2% und 4% liegen:
- e = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 0% und 2% liegen:
- f = die Inflationsrate wird zwischen 0% und 2% liegen:
- g = die Inflationsrate wird zwischen 2% und 4% liegen:
- h = die Inflationsrate wird zwischen 4% und 8% liegen:
- i = die Inflationsrate wird zwischen 8% und 12% liegen:
- j = die Inflationsrate wird 12% oder höher sein:

*

Frage 9 Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz <i>⁸⁷ Ihres Unternehmens im **3. Quartal 2021** (Juli bis September 2021)?

Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

*

Frage 10 Welche Veränderung Ihres Umsatzes <i>⁵⁹ vom **3. Quartal 2021** (Juli bis September 2021) zum **3. Quartal 2022** (Juli bis September 2022) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

Hinweis: Bei steigendem Umsatz geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei sinkendem Umsatz geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten Wert zum höchsten Wert geordnet sind.

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

⁸⁶ Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

⁸⁷ Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

*

Frage 11 Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes <i>⁸⁷</i> vom **3. Quartal 2021** (Juli bis September 2021) zum **3. Quartal 2022** (Juli bis September 2022)?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.

a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[a]}**% liegt bei: [Input field]
b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[b]}**% liegt bei: [Input field]
c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[c]}**% liegt bei: [Input field]
d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[d]}**% liegt bei: [Input field]
e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[e]}**% liegt bei: [Input field]

*

Frage 12 Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende September 2020** bis **Ende September 2021**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

*

Frage 13 Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende September 2021** bis **Ende September 2022**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

*

Frage 14 Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende September 2021** bis **Ende September 2022** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 12}**% steigen/sinken/gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

*

Frage 15 Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen zum Ende des **3. Quartals 2020** (Ende September 2020) und zum Ende des **3. Quartals 2021** (Ende September 2021)?

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.

a = Beschäftigtenzahl Ende September 2020: [Input field]
b = Beschäftigtenzahl Ende September 2021: [Input field]

*

Frage 16 Was erwarten Sie, wie viele Beschäftigte wird Ihr Unternehmen zum Ende des **3. Quartals 2022** (Ende September 2022) voraussichtlich haben?

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.

Beschäftigtenzahl Ende September 2022: [Input field]

*

Frage 17 Wie sicher sind Sie, dass die Anzahl an Beschäftigten Ihres Unternehmens zum Ende des **3. Quartals 2022** (Ende September 2022) ungefähr **{Antwort Frage 16}** betragen wird?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

*

Frage 18 Hat Ihr Unternehmen im **3. Quartal 2021** (Juli bis September 2021) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <j>⁸⁸.

- 1 = ja
- 2 = nein

*

[Frage 19 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 18 = 1.]

Frage 19 Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet

*

Frage 20 Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

a = Einbehaltene Gewinne:

⁸⁸ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <j>⁶⁰:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

*

Frage 21 Denken Sie bitte an den Zeitraum der weltweiten **Finanzkrise 2008-2009** zurück. Hat Ihr Unternehmen während dieser Zeit Schwierigkeiten beim Zugang zu Bankkrediten oder Kreditlinien gehabt?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = Ja, das Unternehmen hat damals Schwierigkeiten beim Zugang zu Bankkrediten/Kreditlinien gehabt.
- 2 = Nein, die Bankkredite/Kreditlinien sind damals ohne Schwierigkeiten genehmigt worden.
- 3 = Nein, es sind damals keine Bankkredite/Kreditlinien beantragt worden

*

Frage 22 Hat Ihr Unternehmen in den Jahren der weltweiten **Finanzkrise 2008-2009** oder **kurz danach** (2010-2013) die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bei den Antwortmöglichkeiten 1 bis 3 sind Mehrfachnennungen möglich.

- 1 = ja, **unmittelbar vor** der Finanzkrise (2008)
- 2 = ja, **während** der Finanzkrise (2008-2009)
- 3 = ja, **kurz nach** der Finanzkrise (2010-2013)
- 4 = nein, im Zeitraum 2008 bis 2013 nicht genutzt

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- e = Anteilsrechte:
- f = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

*

Frage 23 Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant
- 3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <j>⁶⁰:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

*

Frage 24 Durch die Corona-Pandemie wird häufiger im Homeoffice gearbeitet. Was denken Sie, wie viele Tage in der Woche werden Beschäftigte in Ihrem Unternehmen **zukünftig** im Durchschnitt von zu Hause aus arbeiten?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Spalte eine Antwort aus. Bitte gehen Sie bei Ihrer Antwort von in Vollzeit beschäftigten Mitarbeitenden aus.

a = Kurz- bis mittelfristig bzw. solange die Pandemie noch dauert:

b = Langfristig bzw. nach dem Ende der Pandemie:

1 = 5 Tage/Woche

2 = 4 Tage/Woche

3 = 3 Tage/Woche

4 = 2 Tage/Woche

5 = 1 Tag/Woche

6 = Gar nicht oder weniger als 1 Tag/Woche

7 = Nur als Ausnahme

*

Frage 25: Wie wird die Entscheidung getroffen, wer in Ihrem Unternehmen an bestimmten Tagen von zu Hause aus und wer im Büro arbeitet?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

1 = Mitarbeitende werden flexibel entscheiden können, an welchen Tagen sie von zu Hause aus oder im Büro arbeiten.

2 = Mitarbeitende werden flexibel entscheiden können, an welchen Tagen sie von zu Hause aus oder im Büro arbeiten. Sie müssen jedoch ihre Vorgesetzten vorab informieren.

3 = Die Leitung des Unternehmens oder der Teams wird Vorgaben machen, an welchen Tagen Mitarbeitende von zu Hause aus oder im Büro arbeiten können.

4 = Über den Prozess wurde noch nicht entschieden.

5 = Ein anderer Entscheidungsprozess als die aufgelisteten Optionen ist vorgesehen

*

Frage 26 Wie viele Stunden pro Woche hat die Leitung Ihres Unternehmens **in den letzten sechs Monaten** in etwa damit verbracht, die Auswirkungen von Covid-19 auf Ihr Unternehmen zu managen? Und wie viele Stunden pro Woche wird die Leitung Ihres Unternehmens voraussichtlich in den **kommenden sechs Monaten** in etwa damit verbringen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Spalte eine Antwort aus.

a = In den letzten 6 Monaten:

b = In den kommenden 6 Monaten:

1 = Gar keine

2 = Bis zu 1 Stunde/Woche

3 = Mehr als 1 und bis zu 5 Stunden/Woche

4 = Mehr als 5 und bis zu 10 Stunden/Woche

5 = Mehr als 10 und bis zu 20 Stunden/Woche

6 = Mehr als 20 Stunden/Woche

*

Frage 27 Nun haben wir eine Frage zu den Zahlungsmöglichkeiten, die Ihr Unternehmen für eingehende Zahlungen akzeptiert. Mit welchen der folgenden Zahlungsmöglichkeiten können Kunden/innen und andere Unternehmen **derzeit** bzw. voraussichtlich **in fünf Jahren** bei Ihnen bezahlen?

Hinweis: Geben Sie die Zahlungsmöglichkeiten unabhängig davon an, ob diese tatsächlich genutzt werden. Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

a = derzeit
b = in fünf Jahren

- 1 = Bargeld:
- 2 = Girocard oder andere Debitkarte:
- 3 = Kreditkarte:
- 4 = Mobiles Bezahlen, z. B. mit Smartphone oder Smartwatch:
- 5 = Überweisung:
- 6 = Überweisung in Echtzeit (Instant Payment) <i>⁸⁹
- 7 = Lastschrift:
- 8 = Gutschein/Geschenkkarte:
- 9 = Kundenkarte mit Zahlungsfunktion <i>⁹⁰
- 10 = Wechsel <i>⁹¹
- 11 = Akkreditiv <i>⁹²
- 12 = Scheck:
- 13 = Internetbezahlverfahren <i>⁹³
- 14 = Private Crypto-Assets <i>⁹⁴

*

Frage 28 Im Folgenden möchten wir Sie etwas zum Einsatz einer neuen digitalen Technologie fragen. Welche Aussage zur Blockchain-Technologie <i>⁹⁵ trifft auf Ihr Unternehmen **derzeit** am ehesten zu?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = Die Blockchain-Technologie wird in unserem Unternehmen eingesetzt.
- 2 = Die Blockchain-Technologie wird im Pilotbetrieb eingesetzt.
- 3 = Der Einsatz der Blockchain-Technologie wird in technischen Experimenten getestet.
- 4 = Es wird geprüft, ob die Blockchain-Technologie in unserem Unternehmen innerhalb der nächsten Jahre eingesetzt werden kann.
- 5 = Wir setzen uns innerhalb des Unternehmens mit dem Thema Blockchain-Technologie auseinander (z. B. durch Recherche, Meinungsbildung, Diskussionen oder Forschung).
- 6 = Es gibt keinen Bedarf in unserem Unternehmen für den Einsatz der Blockchain-Technologie.
- 7 = Der Begriff Blockchain-Technologie war uns/mir bisher nicht bekannt.

*

Frage 29 Um welche Anwendungsfälle der Blockchain-Technologie <i>⁹⁵ handelt es sich in Ihrem Unternehmen bzw. würde es sich voraussichtlich handeln?

⁸⁹ Überweisung, bei der der Betrag nach maximal zehn Sekunden auf dem Konto Ihres Unternehmens gutgeschrieben wird.

⁹⁰ Von Ihrem Unternehmen herausgegebene Karte, bei deren Nutzung automatisch Rabatte gewährt werden können.

⁹¹ Der Wechsel ist ein verbrieftes, unbedingtes Zahlungsversprechen des/der Zahlers/Zahlerin (Bezogene/r) zu einem bestimmten Zeitpunkt eine vereinbarte Geldsumme an den/die Zahlungsempfänger/in (Aussteller/in) zu zahlen.

⁹² Das Akkreditiv ist eine Anweisung des/der Zahlungspflichtigen an sein/ihr Kreditinstitut, dem/der Zahlungsempfänger/in nach der Erfüllung festgelegter Pflichten, meistens die Übergabe vom in Akkreditiv genannter Dokumente, innerhalb einer vereinbarten Frist einen bestimmten Geldbetrag auszuzahlen. Es wird vor allem in der Außenhandelsfinanzierung (und seltener im Inland) eingesetzt.

⁹³ Spezielle Verfahren zum Bezahlen im Internet, die entweder eine Ausführung auf einem hinterlegten Zahlungsinstrument auslösen oder die Zahlungsverpflichtung von einem vorher transferierten Guthaben begleichen. Zum Beispiel PayPal, Amazon Pay, Klarna/Sofort-Überweisung oder GiroPay.

⁹⁴ Werteinheiten, die nur digital verfügbar sind und auf Verschlüsselungstechniken (Kryptografie) basieren. Zu den bekanntesten Crypto-Assets zählt der Bitcoin. Von staatlichen Stellen herausgegebenes Geld (z.B. digitales Zentralbankgeld) zählt nicht hierzu.

⁹⁵ Eine Blockchain ist eine kontinuierlich erweiterbare Liste von Datensätzen. Jede Transaktion baut auf früheren Transaktionen auf. Damit wird es unmöglich gemacht, Existenz oder Inhalt der früheren Transaktion zu manipulieren. Die Technologie ist vergleichbar mit zwei primitiven Kerbstöcken: zwei Stöcke werden nebeneinandergelegt und quer eingeritzt, wobei jede Kerbe einer Schuld entspricht. Der Gläubiger nimmt einen Stock, der Schuldner den anderen. Der Gläubiger wird keine Kerbe hinzufügen und der Schuldner keine beseitigen können, da der Vergleich der zwei Stöcke (Blockchain-Datensätze) die Fälschung sofort offenbaren würde. Die Blockchain ist eine Spezialform der Distributed Ledger Technologie (DLT). Beide Begriffe werden synonym verwendet.

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- a = Zahlungsverkehr
- b = Andere Finanzdienstleistungen
- c = Lieferkettenmanagement (z. B. Nachverfolgung)
- d = Abwicklung von Außenhandelsgeschäften
- e = (Revisionssichere) Geschäftsdokumentation
- f = Überprüfung von Identitäten z. B. im Rahmen von geldwäscherechtlichen Vorgaben
- g = Internet of Things, Machine-to-Machine Dienstleistungen
- h = Vertragsmanagement
- i = Sonstige Anwendungsfälle

* * *
* *
*

Fragebogen 8 (Januar, Februar, März 2022)

Frage 1 Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende Dezember 2020** bis **Ende Dezember 2021**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <j>⁹⁶
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <j>⁹⁷:
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

* * *

Frage 2 Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen von **Ende Dezember 2021** bis **Ende Dezember 2022** entwickeln?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <j>⁹⁸:
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <j>⁹⁹:
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

* * *

⁹⁶ Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

⁹⁷ Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

⁹⁸ Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

⁹⁹ Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

Frage 3 Was erwarten Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb der nächsten **sechs Monate** für Ihr Unternehmen sein?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = Überhaupt kein Problem
- 2 -> 4 [no label]
- 5 = Ein äußerst drängendes Problem
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Mangelnde Kundennachfrage:
- b = Hoher Wettbewerbsdruck:
- c = Zugang zu Finanzierungsquellen ⁹⁷:
- d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:
- e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten:
- f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften:
- g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften (ohne Corona-bedingte Einschränkungen/Schließungen):
- h = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie:

* * *

[Die Fragen 001, 002 und 003 wurden nur im März 2022 gestellt.]

Frage 001 Was schätzen Sie, um wie viel Prozent hat sich die Herstellung von Gütern bzw. die Erbringung von Dienstleistungen in Ihrem Unternehmen infolge der Lieferengpässe bei Vorleistungen und Vorprodukten im **4. Quartal 2021** (Oktober bis Dezember 2021) verringert? Und wie schätzen Sie die voraussichtliche Verringerung infolge der Lieferengpässe in der **Zukunft** ein?

Hinweis: Geben Sie bitte jeweils eine Zahl zwischen 0 und 100 ein. Eine Angabe von 0 entspricht keiner Verringerung Ihrer Geschäftstätigkeit durch Lieferengpässe bei Vorleistungen oder Vorprodukten im entsprechenden Zeitraum.

- a = 4. Quartal 2021: [Input field] %
- b = 1. Quartal 2022: [Input field] %
- c = 2. Quartal 2022: [Input field] %
- d = 2. Halbjahr 2022: [Input field] %
- e = Gesamtjahr 2023: [Input field] %
- f = Gesamtjahr 2024: [Input field] %

* * *

Frage 002 Erwarten Sie, dass ein Teil der infolge der Lieferengpässe ausgefallenen Leistungserstellung Ihres Unternehmens nachgeholt werden kann?

- 1 = Ja
- 2 = Nein

* * *

Frage 003

In welchem Umfang wird Ihr Unternehmen die infolge der Lieferengpässe ausgefallene Leistungserstellung schätzungsweise nachholen können? Und über welchen Zeitraum wird sich das voraussichtlich erstrecken?

- a = Umfang:
- 1 = Bis unter 10 %
- 2 = 10 bis 19 %
- 3 = 20 bis 29 %
- 4 = 30 bis 39 %
- 5 = 40 bis 49 %
- 6 = 50 bis 59 %

- 7 = 60 bis 69 %
- 8 = 70 bis 79 %
- 9 = 80 bis 89 %
- 10 = 90 bis 99 %
- 11 = 100 %

b = Zeitraum:

- 1 = Bereits nachgeholt
- 2 = Bis Ende Juni 2022
- 3 = Bis Ende September 2022
- 4 = Bis Ende 2022
- 5 = Bis Ende Juni 2023
- 6 = Bis Ende 2023
- 7 = Bis Ende 2024
- 8 = 2025 oder später

* * *

Frage 4 Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) $\langle i \rangle^{100}$ sich **Ende Dezember 2022** in den folgenden Spannen bewegen wird?

[Zufällig ausgewählten Unternehmen wird im Anschluss an Frage 4 entweder keine Info, Info 1 oder Info 2 gezeigt.]

Info 1 Derzeit beträgt der Leitzins der EZB) -0,5%.

Info 2 Derzeit beträgt der Leitzins der EZB) -0,5%, und die Finanzmärkte rechnen für Ende Dezember 2022 mit einem Leitzins von -0,5%.

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.

- | | |
|---------------------------------|---------------|
| a = Niedriger als -2.00%: | [Input field] |
| b = Zwischen -2.00% und -1.51%: | [Input field] |
| c = Zwischen -1.50% und -1.01%: | [Input field] |
| d = Zwischen -1.00% und -0.51%: | [Input field] |
| e = Zwischen -0.50% und -0.01%: | [Input field] |
| f = Zwischen 0.00% und 0.50%: | [Input field] |
| g = Zwischen 0.51% und 1.00%: | [Input field] |
| h = Zwischen 1.01% und 1.50%: | [Input field] |
| i = Zwischen 1.51% und 2.00%: | [Input field] |
| j = Höher als 2.00%: | [Input field] |

* * *

Frage 5 Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate $\langle i \rangle^{101}$ in den kommenden **zwölf Monaten** sein?

Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

¹⁰⁰ Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Bei dieser Frage handelt es sich um den Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen möchten.

¹⁰¹ Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

* * *

[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl entweder Frage 6 oder Frage 7 gezeigt.]

Frage 6 Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate $\langle i \rangle^{101}$ in den kommenden **drei Jahren** im Durchschnitt sein?

Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

* * *

Frage 7 Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate $\langle i \rangle^{101}$ in den kommenden **fünf Jahren** im Durchschnitt sein?

Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

* * *

[Die Fragen 8, 9 und 10 wurden nur einer zufällig ausgewählten Hälfte der Unternehmen gezeigt. Der anderen Hälfte wurden die Fragen 18 und 19 gestellt.]

Frage 8 Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz $\langle i \rangle^{102}$ Ihres Unternehmens im **4. Quartal 2021** (Oktober bis Dezember 2021)?

Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

* * *

Frage 9 Welche Veränderung Ihres Umsatzes $\langle i \rangle^{102}$ vom **4. Quartal 2021** (Oktober bis Dezember 2021) zum **4. Quartal 2022** (Oktober bis Dezember 2022) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

Hinweis: Sofern Sie von steigendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von sinkendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten prozentualen Wert zum höchsten prozentualen Wert geordnet sind.

a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

* * *

Frage 10 Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes $\langle i \rangle^{102}$ vom **4. Quartal 2021** (Oktober bis Dezember 2021) zum **4. Quartal 2022** (Oktober bis Dezember 2022)?

¹⁰² Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 9[a]}** % liegt bei: [Input field]
- b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 9[b]}** % liegt bei: [Input field]
- c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 9[c]}** % liegt bei: [Input field]
- d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 9[d]}** % liegt bei: [Input field]
- e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 9[e]}** % liegt bei: [Input field]

* * *

Frage 11 Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende Dezember 2020** bis **Ende Dezember 2021**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

* * *

Frage 12 Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende Dezember 2021** bis **Ende Dezember 2022**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

* * *

Frage 13 Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende Dezember 2021** bis **Ende Dezember 2022** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 12}** % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

* * *

Frage 14 Wir würden Sie nun gerne zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Qualität der Produkte und Dienstleistungen Ihres Unternehmens befragen. Wie hat sich die durchschnittliche Qualität Ihrer Produkte und Dienstleistungen **infolge der Pandemie** verändert? Berücksichtigen Sie bitte nur Qualitätsveränderungen, die sich **nicht** in Ihren Preisen widerspiegeln.

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Option für Ihre Produkte und Dienstleistungen aus.

- 1 = deutlich verbessert (Anstieg um 10 % oder mehr)
- 2 = etwas verbessert (Anstieg um weniger als 10 %)
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = etwas verschlechtert (Rückgang um weniger als 10 %)
- 5 = deutlich verschlechtert (Rückgang um 10 % oder mehr)
- 9996 trifft auf mein Unternehmen nicht zu

* * *

Frage 15 Hat Ihr Unternehmen im **4. Quartal 2021** (Oktober bis Dezember 2021) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <i>¹⁰³.

- 1 = ja
- 2 = nein

* * *

[Frage 16 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 15 = 1.]

Frage 16 Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet

* * *

Frage 17 Hat Ihr Unternehmen die folgenden staatlichen Hilfsangebote **seit Beginn der Corona-Pandemie** genutzt?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Sofern die Maßnahme zeitlich begrenzt war, ist der Antragszeitraum für die jeweilige Maßnahme in Klammern angegeben.

- 1 = Ja, bereits erhalten
- 2 = Ja, genehmigt, Auszahlung noch ausstehend
- 3 = Nein, Genehmigung noch ausstehend
- 4 = Nein, kein Bedarf
- 5 = Nein, nicht genehmigt
- 6 = Nein, Angebot nicht bekannt

- a = Soforthilfe <i>¹⁰⁴ (03/2020 – 05/2020):
- b = Überbrückungshilfen I bis IV <i>¹⁰⁵ (seit 06/2020):
- c = Außerordentliche Wirtschaftshilfe November/Dezember <i>¹⁰⁶ (11/2020 – 04/2021):
- d = Kurzarbeit (seit 03/2020):
- e = KfW-Sonderprogramm und/oder KfW-Schnellkredit <i>¹⁰⁷ (seit 03/2020):
- f = Stundung von Steuerzahlungen (auch erweiterter Verlustrücktrag) oder Sozialversicherungsbeiträgen (seit 03/2020):
- g = Bürgschaftsprogramme des Bundes oder der Länder <i>¹⁰⁸:

¹⁰³ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

¹⁰⁴ Einmaliger Zuschuss für kleine Unternehmen und Soloselbstständige in Höhe von bis zu 9.000 € für Unternehmen mit bis zu 5 Beschäftigten und bis zu 15.000 € für Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten.

¹⁰⁵ Zuschüsse für Fixkosten aufgrund von Umsatzeinbußen. Die Anträge für Überbrückungshilfe I bzw. II konnten bis Oktober 2020 bzw. März 2021 gestellt werden. Bei beiden Programmen wurden monatlich maximal 50.000 € an Zuschüssen ausgezahlt. Ab Überbrückungshilfe III wurde der maximale Zuschuss auf 100.000 € angehoben.

¹⁰⁶ Zuschüsse für Unternehmen, deren zeitweise Schließung aufgrund der Corona-Maßnahmen im November/Dezember 2020 angeordnet wurde, bis zu 80 % des Vorjahresmonatsumsatzes.

¹⁰⁷ Geförderte Kredite der KfW bspw. KfW-Corona-Schnellkredit oder KfW-Unternehmerkredit.

¹⁰⁸ Z. B. über Bürgschaftsbanken oder Landesförderinstitute.

h = Eigenkapitalbeteiligungen des Bundes oder der Länder <i>¹⁰⁹:
i = Neustarthilfe und Neustarthilfe Plus <i>¹¹⁰ (seit 01/2021):

* * *

[Die Fragen 18 und 19 wurden nur einer zufällig ausgewählten Hälfte der Unternehmen gezeigt. Der anderen Hälfte wurden die Fragen 8, 9 und 10 gestellt.]

Frage 18 Wie wichtig sind bzw. waren bislang die von Ihnen gerade genannten staatlichen Maßnahmen für die Fortführung Ihrer Geschäftstätigkeit?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Sofern die Maßnahme zeitlich begrenzt war, ist der Antragszeitraum für die jeweilige Maßnahme in Klammern angegeben.

1 = völlig unwichtig
2 = unwichtig
3 = weder unwichtig noch wichtig
4 = wichtig
5 = sehr wichtig

a = Soforthilfe <i>¹⁰⁴ (03/2020 – 05/2020):
b = Überbrückungshilfen I bis IV <i>¹⁰⁵ (seit 06/2020):
c = Außerordentliche Wirtschaftshilfe November/Dezember <i>¹⁰⁶ (11/2020 – 04/2021):
d = Kurzarbeit (seit 03/2020):
e = KfW-Sonderprogramm und/oder KfW-Schnellkredit <i>¹⁰⁷ (seit 03/2020):
f = Stundung von Steuerzahlungen (auch erweiterter Verlustrücktrag) oder Sozialversicherungsbeiträgen (seit 03/2020):
g = Bürgschaftsprogramme des Bundes oder der Länder <i>¹⁰⁸:
h = Eigenkapitalbeteiligungen des Bundes oder der Länder <i>¹⁰⁹:
i = Neustarthilfe und Neustarthilfe Plus <i>¹¹⁰ (seit 01/2021):

* * *

Frage 19 Wie hoch ist der Betrag, den Ihr Unternehmen seit Pandemiebeginn aus den folgenden Hilfsprogrammen erhalten hat?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte berücksichtigen Sie nur tatsächlich erhaltene Beträge.

1 = Bis zu 10.000 €
2 = 10.001 € bis 50.000 €
3 = 50.001 € bis 100.000 €
4 = 100.001 € bis 500.000 €
5 = 500.001 € bis 1.000.000 €
6 = 1.000.001 € bis 5.000.000 €
7 = Mehr als 5.000.000 €

a = Soforthilfe <i>¹⁰⁴ (03/2020 – 05/2020):
b = Überbrückungshilfen I bis IV <i>¹⁰⁵ (seit 06/2020):
c = Außerordentliche Wirtschaftshilfe November/Dezember <i>¹⁰⁶ (11/2020 – 04/2021):
e = KfW-Sonderprogramm und/oder KfW-Schnellkredit <i>¹⁰⁷ (seit 03/2020):
g = Bürgschaftsprogramme des Bundes oder der Länder <i>¹⁰⁸:
h = Eigenkapitalbeteiligungen des Bundes oder der Länder <i>¹⁰⁹:
i = Neustarthilfe und Neustarthilfe Plus <i>¹¹⁰ (seit 01/2021):

* * *

¹⁰⁹ Z. B. durch den Wirtschaftsstabilisierungsfonds des Bundes oder durch den Beteiligungsfonds der Länder.

¹¹⁰ Vorschuss bis zu 7.500 € für Soloselbstständige und bis zu 30.000 € für kleine Kapitalgesellschaften und Genossenschaften von Januar bis Oktober 2021. Ab Umsatzeinbußen von 60 % mussten Soloselbstständige den Vorschuss nicht mehr zurückzahlen.

Frage 20 Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i>¹¹¹
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

* * *

[Frage 21 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 20 = 2 oder 3.]

Frage 21 Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant
- 3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i>¹¹¹
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

* * *

Frage 22 Ausgehend vom heutigen Tag und dem plausibelsten Szenario: Für welchen Zeitraum verfügt Ihr Unternehmen noch über ausreichend Liquidität <i>¹¹², bevor die Geschäftstätigkeit eingestellt oder aufgegeben werden muss?

Hinweis: Bitte wählen Sie die Antwort aus, die am besten zutrifft.

- 1 = bis zu einem Monat
- 2 = bis zu 2 Monate
- 3 = bis zu 6 Monate
- 4 = bis zu 12 Monate
- 5 = Wir verfügen grundsätzlich über ausreichende Liquidität.
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

¹¹¹ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

¹¹² Liquide Mittel umfassen Geldmittel – wie z. B. Bargeld, Bankguthaben, Schecks etc. –, die insbesondere dem Begleichen von Zahlungen im täglichen Geschäft dienen. Stehen einem Betrieb nicht mehr hinreichend viele liquide Mittel zur Verfügung, um laufende Kosten zu decken, können Zahlungsschwierigkeiten bis hin zur Insolvenz auftreten.

* * *

Frage 23 Wir möchten Ihnen Fragen zu den Investitionen Ihres Unternehmens stellen. Wie hoch wird der Investitionsbedarf in den **kommenden Jahren** im Vergleich zu den Investitionsausgaben in den vergangenen fünf Jahren (2017-2021) voraussichtlich sein?

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie als Investitionen Sachanlagen (z. B. Ausrüstungen wie Fahrzeuge, Maschinen und Geräte; Bauten; Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie geistiges Eigentum (z. B. Forschung und Entwicklung; Software und Datenbanken; Urheberrechte). Bitte vergleichen Sie beide Zeiträume mit den vergangenen fünf Jahren (2017-2021). Sofern Ihr Unternehmen erst nach 2017 gegründet wurde betrachten Sie bitte den Zeitraum ab Gründung bis 2021.

a = kurz- bis mittelfristig, von 2022-2026:

b = mittel- bis langfristig, von 2027-2031:

- 1 = kein Investitionsbedarf
- 2 = zwischen 70 und 99 % niedriger
- 3 = zwischen 40 und 69 % niedriger
- 4 = zwischen 10 und 39 % niedriger
- 5 = ungefähr gleich (gleich oder weniger als 10 % Unterschied)
- 6 = zwischen 10 und 39 % höher
- 7 = zwischen 40 und 69 % höher
- 8 = zwischen 70 und 99 % höher
- 9 = 100 % höher oder mehr

* * *

Frage 24 Wie hoch wird voraussichtlich der Anteil der Investitionen in Klimaschutz <i>¹¹³ und Digitalisierung am gesamten künftigen Investitionsbedarf in den **kommenden Jahren** sein?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jeden Zeitraum eine Antwort aus.

a = kurz- bis mittelfristig, von 2022-2026:

b = mittel- bis langfristig, von 2027-2031:

- 1 = Keine Investitionen in Klimaschutz und Digitalisierung geplant
- 2 = Bis unter 25 %
- 3 = 25 bis unter 50 %
- 4 = 50 bis unter 75 %
- 5 = 75 bis unter 100 %
- 6 = 100 %

* * *

Frage 25 Welchen Anteil werden die folgenden Finanzierungsquellen an der Finanzierung ihrer Investitionen in Klimaschutz <i>¹¹³ und Digitalisierung in den nächsten **fünf Jahren** (2022-2026) voraussichtlich haben?

Hinweis: Bitte geben Sie für jede Finanzierungsquelle einen Prozentsatz zwischen 0 und 100 an. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Finanzierungsquellen auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.

a = Einbehaltene Gewinne: [Input field]

b = Außenfinanzierung über Eigenkapital <i>¹¹⁴: [Input field]

c = Bankkredite: [Input field]

d = Staatlich geförderte Kredite <i>¹¹⁵: [Input field]

¹¹³ Mit Investitionen in Klimaschutz sind hier nur Investitionen gemeint, mit denen Ihr Unternehmen **zur Eindämmung des Klimawandels** beiträgt. Maßnahmen, mit denen Ihr Unternehmen sich an durch den Klimawandel ausgelöste Veränderungen anpasst, sollen hier nicht eingerechnet werden.

¹¹⁴ Unter Außenfinanzierung über Eigenkapital fallen z. B. Einlagen oder Beteiligungen durch Gesellschafter.

¹¹⁵ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

e = Fremdkapital von sonstigen Stellen über einen organisierten Markt <i>¹¹⁶: [Input field]
f = Fremdkapital von sonstigen Stellen (nicht über einen organisierten Markt) <i>¹¹⁷: [Input field]
g = Sonstige Finanzierungsquellen: [Input field]

* * *

Frage 26 Wegen der möglichen Auswirkungen von Erderwärmung und Klimapolitik auf Wirtschaft sowie Preis- und Finanzstabilität erhalten diese Themen auch für die Deutsche Bundesbank eine zunehmende Bedeutung. Welche Aussagen zu Energieverbrauch und Treibhausgasausstoß treffen auf Ihr Unternehmen **derzeit** zu?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

1 = ja
2 = nein
-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

a = Wir überwachen den Energieverbrauch in unserem Unternehmen:
b = Wir setzen Ziele für den Energieverbrauch in unserem Unternehmen:
c = Wir überwachen den Treibhausgasausstoß in unserem Unternehmen:
d = Wir setzen Ziele für den Treibhausgasausstoß in unserem Unternehmen

* * *

[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl Frage 27 entweder in Version A oder B angezeigt.]

Frage 27A Laut aktuellen Studien hat sich die Erde im Vergleich zum vorindustriellen Zeitraum (1850-1900) bis zu den 2010er Jahren um ca. 1,1 °C erwärmt <i>¹¹⁸. Die Klimaforschung geht von einer weiteren langfristigen Erderwärmung aus <i>¹¹⁹. Aktuell werden fünf Szenarien zum Verlauf des Klimawandels diskutiert, die jeweils eine Kombination aus Ausmaß der umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen und daraus resultierender Begrenzung der weiteren Erderwärmung beschreiben. Für wie wahrscheinlich halten Sie das Eintreten der unten beschriebenen Szenarien?

Frage 27B Laut aktuellen Studien hat sich die Erde im Vergleich zum vorindustriellen Zeitraum (1850-1900) bis zu den 2010er Jahren um ca. 1,1 °C erwärmt <i>¹¹⁸. Die Klimaforschung geht von einer weiteren langfristigen Erderwärmung aus <i>¹¹⁹. Aktuell werden fünf Szenarien zum Verlauf des Klimawandels diskutiert, die jeweils eine Kombination aus Ausmaß der umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen und daraus resultierender Begrenzung der weiteren Erderwärmung beschreiben. Ein Anstieg um langfristig 3,6 °C oder mehr wird von der Klimaforschung als wenig wahrscheinlich betrachtet <i>¹²⁰. Für wie wahrscheinlich halten Sie das Eintreten der unten beschriebenen Szenarien?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.

¹¹⁶ Unter Fremdkapital von sonstigen Stellen über einen organisierten Markt fallen z. B. in Wertpapieren verbriefte Schuldverschreibungen.

¹¹⁷ Unter Fremdkapital von sonstigen Stellen (nicht über einen organisierten Markt) fallen z. B. Lieferantenkredite, Leasing, Factoring.

¹¹⁸ Das kann dem aktuellen [Bericht](#) des Weltklimarates von August 2021 entnommen werden. Der Weltklimarat (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC) besteht seit 1988. Seine Aufgabe ist es, den Stand der wissenschaftlichen Forschung zum Klimawandel zusammenzufassen. Er erstellt regelmäßige Sachstandsberichte, die Grundlagen für wissenschaftsbasierte Entscheidungen darstellen, ohne jedoch konkrete Handlungsempfehlungen zu geben.

¹¹⁹ Als langfristig wird in der Klimaforschung der Zeitraum bis zu den Jahren 2081-2100 verstanden. Die Erderwärmung wird dabei immer bezogen auf die *globale Durchschnittstemperatur* im Zeitraum 1850-1900 angegeben.

¹²⁰ Ein großer Teil der Klimaforschung betrachtet einen Anstieg der globalen Temperatur um langfristig 3,6 °C als wenig wahrscheinlich und einen Anstieg um 4,4 °C als sehr unwahrscheinlich, da aktuell bereits technologischer Fortschritt im Energiesektor erzielt und Klimaschutzmaßnahmen ergriffen wurden.

Szenario 1: Sehr deutliche Klimaschutzmaßnahmen und daraus resultierende Erderwärmung um langfristig ca. 1,4 °C <i>¹²¹: [Input field]

Szenario 2: Deutliche Klimaschutzmaßnahmen und daraus resultierende Erderwärmung um langfristig ca. 1,8 °C <i>¹²²: [Input field]

Szenario 3: Mittlere Klimaschutzmaßnahmen und daraus resultierende Erderwärmung um langfristig ca. 2,7 °C <i>¹²³: [Input field]

Szenario 4: Geringe Klimaschutzmaßnahmen und daraus resultierende Erderwärmung um langfristig ca. 3,6 °C <i>¹²⁴: [Input field]

Szenario 5: Sehr geringe Klimaschutzmaßnahmen und daraus resultierende Erderwärmung um langfristig ca. 4,4 °C <i>¹²⁵: [Input field]

* * *

Frage 28 Welchen Anteil machen **derzeit** Ihre Energiekosten an den gesamten Herstellungskosten <i>¹²⁶ aus?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

1 = 0 %

2 = Bis unter 10 %

3 = 10 bis unter 20 %

4 = 20 bis unter 30 %

5 = 30 bis unter 40 %

6 = 40 bis unter 50 %

7 = 50 bis unter 60 %

8 = 60 bis unter 70 %

9 = 70 bis unter 80 %

10 = 80 bis unter 90 %

11 = 90 bis unter 100 %

12 = 100 %

* * *

* *

*

¹²¹ Dieses Szenario unterstellt sehr geringe Emissionen (sehr deutliche Klimaschutzanstrengungen) und entspricht dem höchstmöglichen Klimaschutzziel aus dem weltweiten Pariser Abkommen der Vertragsstaatenkonferenz 2015. Es wird von einer Begrenzung der Erwärmung auf etwa 1,4 °C im Jahr 2100 gegenüber 1850-1900 ausgegangen und angenommen, dass ab der Mitte des Jahrhunderts kein zusätzliches CO₂-emittiert wird. Szenario 1 entspricht dem Szenario SSP1-1.9 im aktuellen IPCC Bericht.

¹²² Dieses Szenario unterstellt geringe Emissionen (deutliche Klimaschutzanstrengungen) und entspricht dem minimalen Klimaschutzziel aus dem weltweiten Pariser Abkommen der Vertragsstaatenkonferenz 2015. Es wird von einer Begrenzung der Erwärmung auf etwa 1,8 °C im Jahr 2100 gegenüber 1850-1900 ausgegangen und angenommen, dass erst nach der Mitte des Jahrhunderts kein zusätzliches CO₂-emittiert wird. Szenario 2 entspricht dem Szenario SSP1-2.6 im aktuellen IPCC Bericht.

¹²³ Dieses Szenario unterstellt mittlere Emissionen (mittlere Klimaschutzanstrengungen) und verfehlt die Klimaschutzziele aus dem weltweiten Pariser Abkommen der Vertragsstaatenkonferenz 2015. Die Klimaschutzmaßnahmen entsprechen den aktuell zugesagten nationalen Senkungsplänen, die nur wenig über die bereits eingeführten Maßnahmen hinausgehen. Die Erwärmung steigt auf etwa 2,7 °C im Jahr 2100 gegenüber 1850-1900. Szenario 3 entspricht dem Szenario SSP2-4.5 im IPCC Bericht.

¹²⁴ Dieses Szenario unterstellt hohe Emissionen (geringe Klimaschutzanstrengungen) und verfehlt die Klimaschutzziele aus dem weltweiten Pariser Abkommen der Vertragsstaatenkonferenz 2015 deutlich. Die Klimaschutzmaßnahmen entsprechen lediglich den bereits eingeführten Maßnahmen. Die Erwärmung steigt auf etwa 3,6 °C im Jahr 2100 gegenüber 1850-1900. Szenario 4 entspricht dem Szenario SSP3-7.0 im IPCC Bericht.

¹²⁵ Dieses Szenario unterstellt sehr hohe Emissionen (sehr geringe Klimaschutzanstrengungen) und verfehlt die Klimaschutzziele aus dem weltweiten Pariser Abkommen der Vertragsstaatenkonferenz 2015 erheblich. Der Klimaschutz ist auf einem noch geringeren Niveau als in Szenario 4 (ca. 3,6 °C). Die Erwärmung steigt auf etwa 4,4 °C im Jahr 2100 gegenüber 1850-1900. Szenario 5 entspricht dem Szenario SSP5-8.5 im IPCC Bericht.

¹²⁶ Die durchschnittlichen Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Stückkosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Materialkosten (Energie, bspw. Heizung und Beleuchtung, Prozessenergie) und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

Fragebogen 9 (April, Mai, Juni 2022)

Frage 1 Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende März 2021** bis **Ende März 2022**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <j>¹²⁷:
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <j>¹²⁸:
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):
- h = Umsatz <j>¹²⁹
- i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

* * *

Frage 2 Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023** entwickeln?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <j>¹³⁰:
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <j>¹³¹:

¹²⁷ Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

¹²⁸ Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

¹²⁹ Bitte betrachten Sie den Umsatz im 1. Quartal 2022 (Januar bis März 2022) und vergleichen Sie diesen mit dem Umsatz im 1. Quartal 2021 (Januar bis März 2021). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitrageinnahmen.

¹³⁰ Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

¹³¹ Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):
h = Umsatz <i>¹³²:
i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

* * *

Frage 3 Was erwarten Sie, wie wird sich die Situation in Russland und in der Ukraine auf den Umsatz Ihres Unternehmens im Jahr **2022** auswirken?

Hinweis: Bitte vergleichen Sie den nun in Anbetracht des Krieges zu erwartenden Umsatz mit dem vor Kriegsausbruch erwarteten Umsatz.

- 1 = Rückgang um mehr als 10 %
- 2 = Rückgang um bis zu 10 %
- 3 = keine bzw. sehr geringe Auswirkung
- 4 = Anstieg um bis zu 10 %
- 5 = Anstieg um mehr als 10 %

* * *

Frage 4 Hat Ihr Unternehmen im Jahr **2021** wirtschaftliche Beziehungen zu Russland oder zur Ukraine unterhalten?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- 1 = Ja, in Form von Importen aus Russland oder aus der Ukraine
- 2 = Ja, in Form von Exporten nach Russland oder in die Ukraine
- 3 = Ja, in Form von Investitionen bzw. Produktionsstätten in Russland oder in der Ukraine
- 4 = Nein

* * *

Frage 5 Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) <i>¹³³ sich **Ende März 2023** in den folgenden Spannen bewegen wird?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.

- | | |
|-----------------------------------|---------------|
| a = Niedriger als -2.00 %: | [Input field] |
| b = Zwischen -2.00 % und -1.51 %: | [Input field] |
| c = Zwischen -1.50 % und -1.01 %: | [Input field] |
| d = Zwischen -1.00 % und -0.51 %: | [Input field] |
| e = Zwischen -0.50 % und -0.01 %: | [Input field] |
| f = Zwischen 0.00 % und 0.50 %: | [Input field] |
| g = Zwischen 0.51 % und 1.00 %: | [Input field] |
| h = Zwischen 1.01 % und 1.50 %: | [Input field] |
| i = Zwischen 1.51 % und 2.00 %: | [Input field] |
| j = Höher als 2.00 %: | [Input field] |

* * *

¹³² Bitte betrachten Sie den erwarteten Umsatz im 1. Quartal 2023 (Januar bis März 2023) und vergleichen Sie diesen mit dem Umsatz im 1. Quartal 2022 (Januar bis März 2022). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der erwarteten Entwicklung des Umsatzes die erwartete Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die erwartete Entwicklung ihrer Bruttobeitrageinnahmen.

¹³³ Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Derzeit ist der Leitzins der Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen können.

Frage 6 Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i>¹³⁴ in den kommenden **zwölf Monaten** sein?

Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

* * *

[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl entweder Frage 7A oder Frage 7B gezeigt.]

Frage 7A Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i>¹⁰¹ in den kommenden **drei Jahren** im Durchschnitt sein?

Frage 7B Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i>¹⁰¹ in den kommenden **fünf Jahren** im Durchschnitt sein?

Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

* * *

Frage 8 Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Bitte vergleichen Sie das Jahr **2021** mit dem Jahr **2020**. Geben Sie bitte die prozentuale Veränderung der folgenden Kennzahlen in diesem Zeitraum an.

Hinweis: Bei gestiegenen Werten geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Werten geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bei unveränderten Werten geben Sie bitte eine Null ein. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

- a = Jahresumsatz <i>¹³⁵: [input field] %
- b = Anzahl geleisteter Arbeitsstunden im Jahr: [input field] %
- c = Durchschnittlicher Absatzpreis im Jahr: [input field] %
- d = Durchschnittliche Herstellungskosten <i>⁷⁴ im Jahr: [input field] %

* * *

Frage 9 Wie hoch war der Umsatz <i>¹³⁵ Ihres Unternehmens im **1. Quartal 2022** (Januar bis März 2022)?

Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

* * *

Frage 10 Welche Veränderung Ihres Umsatzes <i>¹³⁵ vom **1. Quartal 2022** (Januar bis März 2022) zum **1. Quartal 2023** (Januar bis März 2023) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

¹³⁴ Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

¹³⁵ Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses an. Versicherungen geben bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeiträgeinnahmen an.

Hinweis: Sofern Sie von steigendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von sinkendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten prozentualen Wert zum höchsten prozentualen Wert geordnet sind.

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

* * *

Frage 11 Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes <i>¹³⁵</i> vom **1. Quartal 2022** (Januar bis März 2022) zum **1. Quartal 2023** (Januar bis März 2023)?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[a]}** % liegt bei: [Input field]
b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[b]}** % liegt bei: [Input field]
c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[c]}** % liegt bei: [Input field]
d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[d]}** % liegt bei: [Input field]
e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[e]}** % liegt bei: [Input field]

* * *

Frage 12 Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende März 2021** bis **Ende März 2022**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

* * *

[Frage 13 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 12 > 0.]

Frage 13 Was waren die wichtigsten Gründe dafür, dass Sie Ihre Preise um **{Antwort Frage 12}** % erhöht haben?

Hinweis: Bitte wählen Sie die maximal drei wichtigsten Antworten aus.

- 1 = Die Kosten für bezogene Vorleistungen und/oder Vorprodukte (einschließlich Energiekosten) hatten sich seit unserer letzten Preisanpassung erhöht.
- 2 = Wir hatten erwartet, dass sich die Kosten für bezogene Vorleistungen und/oder Vorprodukte (einschließlich Energiekosten) in der Zukunft erhöhen würden.
- 3 = Unsere Personalkosten hatten sich seit unserer letzten Preisanpassung erhöht.
- 4 = Wir hatten erwartet, dass sich unsere Personalkosten in der Zukunft erhöhen würden.
- 5 = Unser Wettbewerbsumfeld hatte seit unserer letzten Preisanpassung seine Preise erhöht.
- 6 = Wir hatten erwartet, dass unser Wettbewerbsumfeld in der Zukunft seine Preise erhöhen würde.
- 7 = Wir gingen davon aus, dass eine Preiserhöhung von unseren Kunden besser als zu anderen Zeiten akzeptiert würde.
- 8 = Die Nachfrage nach unseren Produkten und/oder Dienstleistungen war gestiegen.
- 9 = Wir hatten erwartet, dass die Nachfrage nach unseren Produkten und/oder Dienstleistungen steigen würde.
- 10 = Die Qualität unserer Produkte und/oder Dienstleistungen hatte sich verbessert.
- 11 = Sonstige Gründe

* * *

Frage 14 Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

* * *

Frage 15 Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 14}** % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

* * *

Frage 16 Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen zum Ende des **1. Quartals 2021** (Ende März 2021) und zum Ende des **1. Quartals 2022** (Ende März 2022)?

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.

a = Beschäftigtenzahl Ende März 2021: [Input field]
b = Beschäftigtenzahl Ende März 2022: [Input field]

* * *

Frage 17 Was erwarten Sie, wie viele Beschäftigte wird Ihr Unternehmen zum Ende des **1. Quartals 2023** (Ende März 2023) voraussichtlich haben?

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.

Beschäftigtenzahl Ende März 2023: [Input field]

* * *

Frage 18 Wie sicher sind Sie, dass die Anzahl an Beschäftigten Ihres Unternehmens zum Ende des **1. Quartals 2023** (Ende März 2023) ungefähr **{Antwort Frage 17}** betragen wird?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

* * *

Frage 19 Hat Ihr Unternehmen im **1. Quartal 2022** (Januar bis März 2022) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <i>¹³⁶.

- 1 = ja
- 2 = nein

* * *

[Frage 20 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 19 = 1.]

Frage 20 Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet

* * *

Frage 21 Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i>¹³⁷:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

* * *

[Frage 22 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 21 = 2 oder 3.]

Frage 22 Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant

¹³⁶ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

¹³⁷ Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

a = Einbehaltene Gewinne:

b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):

c = Überziehungskredite:

d = Staatlich geförderte Kredite <i>¹¹¹

e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):

f = Anteilsrechte:

g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

* * *

Frage 23 Mitunter ist bei Kreditverhandlungen auch ein Unternehmensrating von Bedeutung. Verfügt Ihr Unternehmen bereits über ein aktuelles externes Rating <i>¹³⁸ oder lässt es seine Kreditwürdigkeit derzeit bei einer Ratingagentur beurteilen?

Hinweis: Ggf. vorhandene Ratings aus der Kreditwürdigkeitsprüfung einer Hausbank oder aus der Bonitätsanalyse der Bundesbank zählen nicht zu den hier erfragten externen Ratings.

1 = ja

2 = nein

* * *

[Frage 24 nur stellen, wenn Antwort auf Frage 23 = 2.]

Frage 24 Aus welchen Gründen beauftragt Ihr Unternehmen **derzeit** kein externes Rating <i>¹³⁸? Bitte nennen Sie alle zutreffenden Gründe.

a = Wir finanzieren uns nicht über den Kapitalmarkt, sondern aus frei verfügbaren Mitteln und/oder über Kunden- oder Lieferantenkredite.

b = Wir finanzieren uns nicht über den Kapitalmarkt, sondern über Fremdkapital, das kein externes Rating voraussetzt (z. B. Bankkredite oder Schuldscheindarlehen).

c = Eine durch ein externes Rating mögliche Erweiterung der Finanzierungsquellen ist für uns nicht relevant.

d = Ein externes Rating würde unsere Finanzierungskosten voraussichtlich nicht senken.

e = Die Kosten für ein externes Rating übersteigen die zu erwartenden Vorteile, z. B. durch niedrigere Finanzierungskosten oder erweiterte Finanzierungsquellen.

f = Wir haben kein Vertrauen in Ratingagenturen.

g = Wir möchten unsere Daten nicht gegenüber einer Ratingagentur offenlegen.

h = Das zu erwartende externe Rating ist nicht zufriedenstellend.

i = Wir beabsichtigen, demnächst ein externes Rating zu beauftragen.

j = Wir brauchen mehr Informationen über externe Ratings.

k = Sonstige Gründe: [Input field]

* * *

Frage 25 Im Folgenden möchten wir Ihnen zwei Fragen zu Investitionen Ihres Unternehmens in Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) seit dem Beginn der Corona-Pandemie stellen.

Um wie viel Prozent haben sich die Investitionsausgaben Ihres Unternehmens in IKT Hardware <i>¹³⁹ (z. B. Notebooks oder Monitore) in den Jahren **2020** und **2021** gegenüber dem Jahr **2019** verändert?

a = Veränderung im Jahr **2020** gegenüber dem Jahr **2019**:

¹³⁸ Ein Rating beurteilt, wie kreditwürdig ein Unternehmen ist. Externe Ratings werden durch unabhängige Ratingagenturen angefertigt und können von einem Unternehmen gegen Bezahlung in Auftrag gegeben werden.

¹³⁹ IKT Hardware umfasst alle Formen von Hardware, die für die Datenverarbeitung oder Telekommunikation genutzt werden (z.B. Computer, Monitore, Notebooks, Tablets, Ausstattung für Videokonferenzen, Server, Drucker, Scanner, Router, Telefone). Grundsätzlich handelt es sich dabei um Investitionen in Sachanlagen.

b = Veränderung im Jahr **2021** gegenüber dem Jahr **2019**:

- 1 = Rückgang um mehr als 10 %
- 2 = Rückgang um 5 bis 10 %
- 3 = Rückgang um 1 bis 4 %
- 4 = geringfügige Änderung (+/- 1 %)
- 5 = Anstieg um 1 bis 4 %
- 6 = Anstieg um 5 bis 10 %
- 7 = Anstieg um mehr als 10 %
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

* * *

Frage 26 Und um wie viel Prozent haben sich die Investitionsausgaben Ihres Unternehmens in Software und Datenbanken ¹⁴⁰ in den Jahren **2020** und **2021** gegenüber dem Jahr **2019** verändert?

a = Veränderung im Jahr **2020** gegenüber dem Jahr **2019**:

b = Veränderung im Jahr **2021** gegenüber dem Jahr **2019**:

- 1 = Rückgang um mehr als 10 %
- 2 = Rückgang um 5 bis 10 %
- 3 = Rückgang um 1 bis 4 %
- 4 = geringfügige Änderung (+/- 1 %)
- 5 = Anstieg um 1 bis 4 %
- 6 = Anstieg um 5 bis 10 %
- 7 = Anstieg um mehr als 10 %
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

* * *

Frage 27 Um wie viel Prozent haben sich die durchschnittlichen Energieeinkaufspreise Ihres Unternehmens seit **2020** verändert?

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie nur den Preis der eingekauften Energie, nicht die eingekaufte Energiemenge.

a = im Jahr **2021** im Vergleich zum Jahr **2020**:

b = im **1. Quartal 2022** im Vergleich zum **4. Quartal 2021**:

- 1 = Rückgang um mehr als 20 %
- 2 = Rückgang um 11 bis 20 %
- 3 = Rückgang um 5 bis 10 %
- 4 = geringfügige Änderung (+/- 5 %)
- 5 = Anstieg um 5 bis 10 %
- 6 = Anstieg um 11 bis 20 %
- 7 = Anstieg um 21 bis 30 %
- 8 = Anstieg um 31 bis 40 %
- 9 = Anstieg um 41 bis 50 %
- 10 = Anstieg um 51 bis 60 %
- 11 = Anstieg um 61 bis 70 %
- 12 = Anstieg um mehr als 70 %

* * *

[Frage 28 nur gestellt, wenn Frage 27 a oder b mit ≠ 4 beantwortet wurde.]

Frage 28 In welchem Quartal seit dem Anfang des Jahres **2021** haben sich die Energieeinkaufspreise Ihres Unternehmens zum ersten Mal deutlich verändert?

¹⁴⁰ Software und Datenbanken umfassen z.B. Software und Datenbanken für Onlinevertriebskanäle, für Videotelefonie oder die Digitalisierung von Betriebsabläufen; ebenso zählen dazu Lizenzen für die Nutzung von Datenbanken, Software oder des Onlinevertriebs. Grundsätzlich handelt es sich dabei um Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich die Frage nach der erstmaligen deutlichen Änderung der Preise richtet, auch wenn dieser weitere deutliche Änderungen gefolgt sind.

- 1 = erstmalig im 1. Quartal 2021 (Januar bis März 2021)
- 2 = erstmalig im 2. Quartal 2021 (April bis Juni 2021)
- 3 = erstmalig im 3. Quartal 2021 (Juli bis September 2021)
- 4 = erstmalig im 4. Quartal 2021 (Oktober bis Dezember 2021)
- 5 = erstmalig im 1. Quartal 2022 (Januar bis März 2022)

* * *

Frage 29 Um wie viel Prozent hat sich der durchschnittliche Energieverbrauch Ihres Unternehmens im Jahr **2021** im Vergleich zum Jahr **2020** verändert?

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie nur die verbrauchte Menge (z. B. in kWh), nicht die Einkaufspreise.

- 1 = Rückgang um mehr als 20 %
- 2 = Rückgang um 16 bis 20 %
- 3 = Rückgang um 11 bis 15 %
- 4 = Rückgang um 6 bis 10 %
- 5 = Rückgang um 1 bis 5 %
- 6 = geringfügige Änderung (+/- 1 %)
- 7 = Anstieg um 1 bis 5 %
- 8 = Anstieg um 6 bis 10 %
- 9 = Anstieg um 11 bis 15 %
- 10 = Anstieg um 16 bis 20 %
- 11 = Anstieg um mehr als 20 %

* * *

Frage 30 Welchen Anteil an den Jahresenergiekosten Ihres Unternehmens nahmen im Jahr **2021** die folgenden Energiequellen jeweils ein?

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Energiequellen auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen, wenn eine Energiequelle in Ihrem Unternehmen nicht genutzt wird. Leere Felder werden automatisch mit dem Wert 0 abgespeichert.

- | | |
|---|---------------|
| a = Erdöl (inkl. Kraftstoffe/Heizöl): | [Input field] |
| b = (Fern-)Wärme aus erneuerbaren Quellen <i> ¹⁴¹ | [Input field] |
| c = (Fern-)Wärme aus konventionellen Quellen <i> ¹⁴² | [Input field] |
| d = Braun-/Steinkohle: | [Input field] |
| e = Erdgas oder Flüssiggas: | [Input field] |
| f = Strom aus erneuerbaren Quellen <i> ¹⁴¹ | [Input field] |
| g = Strom aus konventionellen Quellen <i> ¹⁴² | [Input field] |
| h = Sonstige Energiequellen: | [Input field] |

* * *

[Zufällig ausgewählten Unternehmen wird entweder Frage 31A, 31B, 31C oder 31D gestellt. Ebenso zufällig wird ihnen vor der Frage entweder keine Info oder Info 1 gezeigt.]

Info 1 Die aktuellen Projektionen der Deutschen Bundesbank zur Inflationsrate <i>¹⁴³ gehen für 2022 von einer Inflationsrate von 3,6 % aus, für 2023 und 2024 wird jeweils eine Inflationsrate von 2,2 % erwartet.

¹⁴¹ Erneuerbare Quellen umfassen Strom aus Sonnen-, Wind-, oder Wasserkraft sowie aus Geothermie oder Biomasse (auch Holz).

¹⁴² Konventionelle Quellen umfassen Strom, welcher aus Erdöl, Erd- oder Flüssiggas, Braun- oder Steinkohle oder Atomenergie stammt.

¹⁴³ Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird üblicherweise als Deflation bezeichnet.

Frage 31A Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

Frage 31B Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung zum einem Ihrer Herstellungskosten und zum anderen der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

Hinweis: Bei Erwartung steigender Herstellungskosten bzw. Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Herstellungskosten bzw. Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

a = Ihre Herstellungskosten: [Input field] %

b = Ihre erhobenen Preise: [Input field] %

Frage 31C Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der Preise in Ihrem Wettbewerbsumfeld erwarten Sie in diesem Zeitraum?

Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

Frage 31D Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung zum einem der Preise in Ihrem Wettbewerbsumfeld und zum anderen der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

c = Preise im Wettbewerbsumfeld: [Input field] %

b = Ihre erhobenen Preise: [Input field] %

* * *
* *
*

Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 1-4

[Die Fragen 1 bis 5 werden nur erstmalig befragten Unternehmen gestellt.]

Frage 1 Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen am 31. Dezember 2019?

- 1 = 1 bis 10 Beschäftigte
- 2 = 11 bis 50 Beschäftigte
- 3 = 51 bis 200 Beschäftigte
- 4 = 201 bis 1.000 Beschäftigte
- 5 = Über 1.000 Beschäftigte

*

Frage 2 Wichtige Bestimmungsfaktoren für die Beschäftigungsentwicklung sind das Geschäftsvolumen und die Wertschöpfung, also die Eigenleistung des Unternehmens. Mit Geschäftsvolumen meinen wir im Normalfall den Umsatz (ohne Umsatzsteuer), bei Banken/Kreditinstituten die Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis und bei Versicherungen die Bruttobeitragseinnahmen.

Wie hoch war das Geschäftsvolumen Ihres Unternehmens in 2019?

- 1 = 1 Euro bis 1 Mio. Euro
- 2 = Über 1 Mio. Euro bis 7 Mio. Euro
- 3 = Über 7 Mio. Euro bis 34 Mio. Euro
- 4 = Über 34 Mio. Euro bis 229 Mio. Euro
- 5 = Über 229 Mio. Euro

*

Frage 3 Welchem Wirtschaftszweig¹⁴⁴ ist Ihr Unternehmen am ehesten zuzurechnen?

- 1 = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- 2 = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie und Wasserversorgung
- 3 = Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- 4 = Nahrungs- und Genussmittel
- 5 = Verbrauchsgüter
- 6 = Produktionsgüter
- 7 = Investitions- und Gebrauchsgüter
- 8 = Baugewerbe/Bau
- 9 = Großhandel; KFZ-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 10 = Einzelhandel
- 11 = Verkehr und Lagerei
- 12 = Information und Kommunikation
- 13 = Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie
- 14 = Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- 15 = Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- 16 = Erziehung und Unterricht
- 17 = Gesundheits- und Sozialwesen
- 18 = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- 19 = Interessenvertretungen
- 20 = Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

*

Frage 4 Wie würden Sie Ihr Unternehmen beschreiben: Ist es ...?

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

¹⁴⁴ Hier aufgeführt werden alle Wirtschaftszweige gemäß Klassifikation des IAB-Betriebspanels.

- a = ein selbstständiges gewinnorientiertes Unternehmen, das unabhängige Finanzentscheidungen trifft.
- b = eine Zweigstelle eines anderen Unternehmens
- c = eine Tochtergesellschaft eines anderen Unternehmens
- d = eine Organisation ohne Erwerbszweck
- e = ein Familienunternehmen

*

Frage 5 In welchem Bundesland hat Ihr Unternehmen seinen Hauptsitz in Deutschland?

- 1 = Baden-Württemberg
- 2 = Bayern
- 3 = Berlin
- 4 = Brandenburg
- 5 = Bremen
- 6 = Hamburg
- 7 = Hessen
- 8 = Mecklenburg-Vorpommern
- 9 = Niedersachsen
- 10 = Nordrhein-Westfalen
- 11 = Rheinland-Pfalz
- 12 = Saarland
- 13 = Sachsen
- 14 = Sachsen-Anhalt
- 15 = Schleswig-Holstein
- 16 = Thüringen

*

Frage 6 In welchem Bereich Ihres Unternehmens arbeiten Sie?

- a = In der Geschäftsführung
- b = In Finanzen/Controlling/Buchhaltung
- c = In Vertrieb/Marketing/Kommunikation
- d = In einem anderen Bereich, und zwar: ...

*

Frage 7 Welche Funktionsbezeichnung trifft auf Ihre Tätigkeit am ehesten zu?

- a = Inhaber*in/Geschäftsführer*in/Vorstandsmitglied/Prokurist*in
- b = Abteilungsleiter*in
- c = Teamleiter*in
- d = Sachbearbeiter*in
- e = Sonstiges, und zwar: ...

*

Frage 8 Wie schwierig fanden Sie die Befragung insgesamt?

- 1 = sehr schwierig
- 2 = eher schwierig
- 3 = teils / teils
- 4 = eher einfach
- 5 = sehr einfach

*

Frage 9 Wie fanden Sie die Länge des Fragebogens?

- 1 = deutlich zu lang
- 2 = etwas zu lang
- 3 = gerade richtig
- 4 = etwas zu kurz
- 5 = deutlich zu kurz

*

Frage 10 Haben Sie Anregungen oder Kritik zur Befragung, dann können Sie diese hier einfügen:

Bitte tippen Sie Ihre Antwort in das Textfeld ein. ...

* * *
* *
*

Unternehmens-Charakteristika – Fragebogen 5

[Die Fragen 3 bis 5 werden nur erstmalig befragten Unternehmen gestellt.]

Frage 1 Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen ungefähr am 31. Dezember 2019 bzw. am 31. Dezember 2020?

a = Anzahl der Beschäftigten am 31. Dezember 2019: [Input field]

b = Anzahl der Beschäftigten am 31. Dezember 2020: [Input field]

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

*

Frage 2 Wie hoch war der **Umsatz**¹⁴⁵ Ihres Unternehmens in 2019 bzw. in 2020? Bitte geben Sie die Beträge in vollen TSD Euro an.

a = Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 2019: [Input field] 000 Euro

b = Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 2020: [Input field] 000 Euro

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

*

Frage 3 Welchem Wirtschaftszweig¹⁴⁶ ist Ihr Unternehmen am ehesten zuzurechnen?

1 = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

2 = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie und Wasserversorgung

3 = Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

4 = Nahrungs- und Genussmittel

5 = Verbrauchsgüter

6 = Produktionsgüter

7 = Investitions- und Gebrauchsgüter

8 = Baugewerbe/Bau

9 = Großhandel; KFZ-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

10 = Einzelhandel

11 = Verkehr und Lagerei

12 = Information und Kommunikation

13 = Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie

14 = Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

15 = Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

16 = Erziehung und Unterricht

17 = Gesundheits- und Sozialwesen

18 = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

19 = Interessenvertretungen

20 = Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

*

Frage 4 Wie würden Sie Ihr Unternehmen beschreiben?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

a = ein selbstständiges gewinnorientiertes Unternehmen, das unabhängige Finanzentscheidungen trifft.

¹⁴⁵ Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

¹⁴⁶ Hier aufgeführt werden alle Wirtschaftszweige gemäß Klassifikation des IAB-Betriebspanels.

- b = eine Zweigstelle eines anderen Unternehmens
- c = eine Tochtergesellschaft eines anderen Unternehmens
- d = eine Organisation ohne Erwerbszweck
- e = ein Familienunternehmen

*

Frage 5 In welchem Bundesland hat Ihr Unternehmen seinen Hauptsitz in Deutschland?

- 1 = Baden-Württemberg
- 2 = Bayern
- 3 = Berlin
- 4 = Brandenburg
- 5 = Bremen
- 6 = Hamburg
- 7 = Hessen
- 8 = Mecklenburg-Vorpommern
- 9 = Niedersachsen
- 10 = Nordrhein-Westfalen
- 11 = Rheinland-Pfalz
- 12 = Saarland
- 13 = Sachsen
- 14 = Sachsen-Anhalt
- 15 = Schleswig-Holstein
- 16 = Thüringen

*

Frage 6 In welchem Bereich Ihres Unternehmens arbeiten Sie?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- a = In der Geschäftsführung
- b = In Finanzen/Controlling/Buchhaltung
- c = In Vertrieb/Marketing/Kommunikation
- d = In einem anderen Bereich, und zwar: ...

*

Frage 7 Welche Funktionsbezeichnung trifft auf Ihre Tätigkeit am ehesten zu?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- f = Inhaber*in/Geschäftsführer*in/Vorstandsmitglied/Prokurist*in
- g = Abteilungsleiter*in
- h = Teamleiter*in
- i = Sachbearbeiter*in
- j = Sonstiges, und zwar: ...

*

Frage 8 Wie schwierig fanden Sie die Befragung insgesamt?

- 1 = sehr schwierig
- 2 = eher schwierig
- 3 = teils / teils
- 4 = eher einfach
- 5 = sehr einfach
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

*

Frage 9 Wie fanden Sie die Länge des Fragebogens?

- 1 = deutlich zu lang
- 2 = etwas zu lang
- 3 = gerade richtig
- 4 = etwas zu kurz
- 5 = deutlich zu kurz
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

*

Frage 10 Wenn Sie Anregungen oder Kritik zur Befragung haben, können Sie diese gerne hier einfügen.

- 1 = [Input field]
- 2 = nein, nichts / keine Angabe

* * *
* *
*

Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 6, 7

[Die Fragen 1 bis 7 werden nur erstmalig befragten Unternehmen gestellt.]

Frage 1 Wie viele **Beschäftigte** hatte Ihr Unternehmen ungefähr am 31. Dezember 2020?

[Input field]

*

Frage 2 Wie hoch war der **Umsatz**¹⁴⁷ Ihres Unternehmens in 2020?

Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 2020: [Input field] 000 Euro

*

Frage 3 Welchem Wirtschaftszweig¹⁴⁸ ist Ihr Unternehmen am ehesten zuzurechnen?

- 1 = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei¹⁴⁹
- 2 = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie und Wasserversorgung¹⁵⁰
- 3 = Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- 4 = Nahrungs- und Genussmittel
- 5 = Verbrauchsgüter¹⁵¹
- 6 = Produktionsgüter¹⁵²
- 7 = Investitions- und Gebrauchsgüter¹⁵³
- 8 = Baugewerbe/Bau
- 9 = Großhandel; KFZ-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 10 = Einzelhandel
- 11 = Verkehr und Lagerei
- 12 = Information und Kommunikation¹⁵⁴
- 13 = Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie
- 14 = Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen¹⁵⁵
- 15 = Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen¹⁵⁶
- 16 = Erziehung und Unterricht

¹⁴⁷ Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

¹⁴⁸ Hier aufgeführt werden alle Wirtschaftszweige gemäß Klassifikation des IAB-Betriebspanels.

¹⁴⁹ Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten; Forstwirtschaft und Holzeinschlag; Fischerei und Aquakultur

¹⁵⁰ Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas; Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden; Energieversorgung; Wasserversorgung

¹⁵¹ Herstellung von: Textilien; Bekleidung; Leder, Lederwaren und Schuhen; Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

¹⁵² Kokerei und Mineralölverarbeitung, Herstellung von: chemischen Erzeugnissen; pharmazeutischen Erzeugnissen; Gummi- und Kunststoffwaren; Glas und Glaswaren; Keramik; Verarbeitung von Steinen und Erden, Metallerzeugung und -bearbeitung

¹⁵³ Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, Sonstiger Fahrzeugbau, Herstellung von sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen; Metallerzeugnissen; Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; elektrischen Ausrüstungen; Möbeln

¹⁵⁴ Verlagswesen; Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik; Rundfunkveranstalter; Telekommunikation; Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; Informationsdienstleistungen

¹⁵⁵ Erbringung von Finanzdienstleistungen; Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

¹⁵⁶ Grundstücks- und Wohnungswesen; Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung; Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung; Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung; Forschung und Entwicklung; Werbung und Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten; Veterinärwesen; Vermietung von beweglichen Sachen; Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften; Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen; Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien, Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

- 17 = Gesundheits- und Sozialwesen
- 18 = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen¹⁵⁷
- 19 = Interessenvertretungen
- 20 = Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

*

Frage 4 Wie würden Sie Ihr Unternehmen beschreiben?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- a = Ein selbstständiges gewinnorientiertes Unternehmen, das unabhängige Finanzentscheidungen trifft.
- b = Eine Zweigstelle eines anderen Unternehmens
- c = Eine Tochtergesellschaft eines anderen Unternehmens
- d = Eine Organisation ohne Erwerbszweck
- e = Ein Familienunternehmen

*

Frage 5 In welchem Bundesland hat Ihr Unternehmen seinen Hauptsitz in Deutschland?

- 1 = Baden-Württemberg
- 2 = Bayern
- 3 = Berlin
- 4 = Brandenburg
- 5 = Bremen
- 6 = Hamburg
- 7 = Hessen
- 8 = Mecklenburg-Vorpommern
- 9 = Niedersachsen
- 10 = Nordrhein-Westfalen
- 11 = Rheinland-Pfalz
- 12 = Saarland
- 13 = Sachsen
- 14 = Sachsen-Anhalt
- 15 = Schleswig-Holstein
- 16 = Thüringen

*

Frage 6 In welchem Bereich Ihres Unternehmens arbeiten Sie?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- a = In der Geschäftsführung
- b = In Finanzen/Controlling/Buchhaltung
- c = In Vertrieb/Marketing/Kommunikation
- d = In einem anderen Bereich, und zwar: ... [Input field] {respondenttype_e}

*

Frage 7 Welche Funktionsbezeichnung trifft auf Ihre Tätigkeit am ehesten zu?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- f = Inhaber*in/Geschäftsführer*in/Vorstandsmitglied/Prokurist*in

¹⁵⁷ Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten; Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen; Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung; Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern; Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

g = Abteilungsleiter*in
h = Teamleiter*in
i = Sachbearbeiter*in
j = Sonstiges, und zwar: ... [Input field] {respondenttype_k}

*

Frage 8 Wie **schwierig** fanden Sie die Befragung insgesamt?

1 = sehr schwierig
2 = eher schwierig
3 = teils / teils
4 = eher einfach
5 = sehr einfach

*

Frage 9 Wie fanden Sie **die Länge** des Fragebogens?

1 = deutlich zu lang
2 = etwas zu lang
3 = gerade richtig
4 = etwas zu kurz
5 = deutlich zu kurz

*

Frage 10 Wenn Sie Anregungen oder Kritik zur Befragung haben, können Sie diese gerne hier einfügen.

1 = [Input field]
2 = nein, nichts / keine Angabe

* * *
* *
*

Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 8, 9

[Fragebogen 8: Die Fragen 3,4 und 5 werden nur erstmalig befragten Unternehmen gestellt.
Fragebogen 9: Die Fragen 1 bis 5 werden nur erstmalig befragten Unternehmen gestellt.]

Frage 1 Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen ungefähr am **31. Dezember 2021**?

[Input field]

* * *

Frage 2 Wie hoch war der Umsatz¹⁵⁸ Ihres Unternehmens in **2021**?

Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 2021: [Input field] 000 Euro

* * *

Frage 3 Welchem Wirtschaftszweig¹⁵⁹ ist Ihr Unternehmen am **ehesten** zuzurechnen?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei¹⁶⁰
- 2 = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie und Wasserversorgung¹⁶¹
- 3 = Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- 4 = Nahrungs- und Genussmittel
- 5 = Verbrauchsgüter¹⁶²
- 6 = Produktionsgüter¹⁶³
- 7 = Investitions- und Gebrauchsgüter¹⁶⁴
- 8 = Baugewerbe/Bau
- 9 = Großhandel; KFZ-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 10 = Einzelhandel
- 11 = Verkehr und Lagerei
- 12 = Information und Kommunikation¹⁶⁵
- 13 = Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie
- 14 = Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen¹⁶⁶
- 15 = Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen¹⁶⁷

¹⁵⁸ Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

¹⁵⁹ Hier aufgeführt werden alle Wirtschaftszweige gemäß Klassifikation des IAB-Betriebspanels.

¹⁶⁰ Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten; Forstwirtschaft und Holzeinschlag; Fischerei und Aquakultur

¹⁶¹ Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas; Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden; Energieversorgung; Wasserversorgung

¹⁶² Herstellung von: Textilien; Bekleidung; Leder, Lederwaren und Schuhen; Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

¹⁶³ Kokerei und Mineralölverarbeitung, Herstellung von: chemischen Erzeugnissen; pharmazeutischen Erzeugnissen; Gummi- und Kunststoffwaren; Glas und Glaswaren; Keramik; Verarbeitung von Steinen und Erden, Metallerzeugung und -bearbeitung

¹⁶⁴ Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, Sonstiger Fahrzeugbau, Herstellung von sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen; Metallerzeugnissen; Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; elektrischen Ausrüstungen; Möbeln

¹⁶⁵ Verlagswesen; Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik; Rundfunkveranstalter; Telekommunikation; Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; Informationsdienstleistungen

¹⁶⁶ Erbringung von Finanzdienstleistungen; Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

¹⁶⁷ Grundstücks- und Wohnungswesen; Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung; Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung; Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung; Forschung und Entwicklung; Werbung und Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten; Veterinärwesen; Vermietung von beweglichen Sachen; Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften; Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen; Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien, Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

- 16 = Erziehung und Unterricht
- 17 = Gesundheits- und Sozialwesen
- 18 = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen¹⁶⁸
- 19 = Interessenvertretungen
- 20 = Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

* * *

Frage 4 Wie würden Sie Ihr Unternehmen beschreiben?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- a = Ein selbstständiges gewinnorientiertes Unternehmen, das unabhängige Finanzentscheidungen trifft
- b = Eine Zweigstelle eines anderen Unternehmens
- c = Eine Tochtergesellschaft eines anderen Unternehmens
- d = Eine Organisation ohne Erwerbzzweck
- e = Ein Familienunternehmen

* * *

Frage 5 In welchem Bundesland hat Ihr Unternehmen seinen Hauptsitz in Deutschland?

- 1 = Baden-Württemberg
- 2 = Bayern
- 3 = Berlin
- 4 = Brandenburg
- 5 = Bremen
- 6 = Hamburg
- 7 = Hessen
- 8 = Mecklenburg-Vorpommern
- 9 = Niedersachsen
- 10 = Nordrhein-Westfalen
- 11 = Rheinland-Pfalz
- 12 = Saarland
- 13 = Sachsen
- 14 = Sachsen-Anhalt
- 15 = Schleswig-Holstein
- 16 = Thüringen

* * *

Frage 6 Nun möchten wir noch etwas zu Ihrer Funktion in Ihrem Unternehmen erfahren. In welchem Bereich Ihres Unternehmens arbeiten Sie?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- a = In der Geschäftsführung
- b = In Finanzen/Controlling/Buchhaltung
- c = In Vertrieb/Marketing/Kommunikation
- d = In einem anderen Bereich, und zwar: [Input field]

* * *

Frage 7 Welche Funktionsbezeichnung trifft auf Ihre Tätigkeit am ehesten zu?

¹⁶⁸ Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten; Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen; Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung; Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern; Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

f = Inhaber/in/Geschäftsführer/in/Vorstandsmitglied/Prokurist/in

g = Abteilungsleiter/in

h = Teamleiter/in

i = Sachbearbeiter/in

j = Sonstiges, und zwar: [Input field]

* * *

Frage 8 Wie **schwierig** fanden Sie die Befragung insgesamt?

1 = sehr schwierig

2 = eher schwierig

3 = teils / teils

4 = eher einfach

5 = sehr einfach

* * *

Frage 9 Wie fanden Sie **die Länge** des Fragebogens?

1 = deutlich zu lang

2 = etwas zu lang

3 = gerade richtig

4 = etwas zu kurz

5 = deutlich zu kurz

* * *

Frage 10 Wenn Sie Anregungen oder Kritik zur Befragung haben, können Sie diese gerne hier einfügen.

1 = [Input field]

2 = nein, nichts / keine Angabe

* * *

* *

*

Index

A

Abnehmer 10
Absatzpreis .. 3, 8, 15, 22, 23, 29, 34, 35, 36, 43, 44, 78
Akkreditiv..... 50, 63
Angebotsengpässe..... 30, 38
angebotsseitige Störungen 30, 38
Anteilsrechte ... 3, 6, 8, 9, 12, 15, 16, 19, 23, 24, 26, 29, 30, 33, 37, 41, 42, 45, 46, 49, 56, 61, 65, 72, 76, 81, 82
Arbeit von zu Hause..... 4
Arbeitseinschränkungen..... 4, 9, 16, 24, 30, 46, 54
Arbeitskosten..... 27
Arbeitslosenquote16, 20, 46, 52
Arbeitsplätze..... 18, 52
Arbeitsstunden .. 3, 8, 15, 22, 23, 29, 34, 35, 36, 43, 44, 78
Außenfinanzierung 3, 8, 9, 15, 16, 23, 24, 29, 30, 37, 45, 46, 56, 65, 73, 76
Außenhandelsgeschäfte 64
außerordentliche Wirtschaftshilfe..... 28, 70, 71
Automatisierung des Herstellungsprozesses..... 51

B

Bankkredit.... 3, 6, 7, 8, 9, 12, 13, 14, 15, 16, 19, 23, 24, 26, 29, 30, 33, 37, 41, 42, 45, 46, 49, 56, 61, 72, 73, 81, 82
Bargeld..... 28, 49, 63
Beschäftigte 4, 22, 35, 36, 43, 44, 51, 59, 60, 62, 70, 80, 86, 89, 92, 95
Beschäftigung3, 8, 15, 23, 29
Bigtech 12
Blockchain-Technologie..... 63
Bruttopreise..... 24, 25, 26
Bürgschaftsprogramme 28, 70, 71

C

Cloud-Computing / Cloud Dienste..... 35, 43
Corona . 4, 6, 7, 9, 10, 13, 16, 20, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 33, 34, 35, 42, 43, 46, 53, 54, 62, 66, 69, 70
Covid-19..... 62

D

Debitkarte..... 63
Deflation18, 32, 46, 57, 58
Deflationsrate 18, 19, 21, 32, 47, 52, 53, 57, 58
Dienstleistungen 9, 10, 12, 13, 24, 25, 34, 35, 36, 39, 40, 43, 44, 48, 51, 53, 54, 59, 64, 66, 69, 75, 79, 80, 85, 86, 89, 92, 93, 95, 96
digitale Technologien35, 44, 51, 53
Digitalisierung..... 51, 53, 73
Durchschnittseinkommen 36, 44

E

E-Commerce-Lösungen 35, 44, 51
Eigenkapitalbeteiligungen..... 28, 71
Eigenkapitalfinanzierung..... 12
einbehaltene Gewinne..... 6, 12, 19, 26, 33, 41, 42, 49, 60, 61, 72, 73, 81, 82
Einschränkungen..... 7, 9, 24, 30, 46, 66
Energie 75, 76, 77, 86, 89, 92, 95
Energiepreise 83
Energiequelle 84
Energieverbrauch..... 74, 84
Entlassungen 4, 27
Erderwärmung 74, 75
Europäische Zentralbank (EZB) ... 20, 21, 38, 46, 51, 52, 57, 67, 77
Export..... 77

F

Fachpersonal 54
Factoring6, 12, 19, 26, 33, 41, 42, 49, 61, 72, 74, 81, 82
Familienunternehmen 87, 90, 93, 96
Finanzdienstleistungen 64, 92
Finanzierungsquellen 3, 5, 7, 8, 9, 12, 15, 16, 19, 23, 24, 29, 30, 33, 37, 41, 45, 46, 49, 54, 56, 60, 61, 65, 66, 72, 73, 74, 76, 81
Finanzkrise 61
Finanzstabilität..... 74
Fintech 12
Forderungen3, 8, 15, 23, 29, 37, 45, 56
Forschung und Entwicklung (FuE)..... 53, 55
FuE-Aktivitäten..... 53, 54
FuE-Ausgaben 54
Fremdkapital 74
Fremdkapitalfinanzierung 12

G

Geschäftsbank..... 12, 13
Geschäftsdokumentation..... 64
Geschäftstätigkeit ..4, 16, 18, 24, 25, 28, 33, 34, 42, 49, 66, 71, 72
Girocard 63

H

Handelsfinanzierung 7
Handelskredite 3, 6, 8, 9, 12, 15, 16, 19, 23, 24, 26, 29, 30, 33, 37, 41, 42, 45, 46, 49, 56, 61, 72, 81, 82
Hardware 35, 43, 50, 82
Hauptsitz 87, 90, 93
Herstellungskosten ... 34, 35, 36, 43, 44, 51, 75, 78, 85
Homeoffice 35, 44, 51, 62
Homeoffice / Tlearbeit..... 35, 44

Hygienemaßnahmen	25, 51
I	
Immobilienfinanzierung.....	12
Import.....	77
Inflation	18, 19, 32, 39, 46, 47, 57, 58
Inflationsrate	18, 19, 21, 32, 39, 46, 47, 52, 53, 57, 58, 67, 68, 78, 84
Innovationen.....	53, 55
Internet of Things	64
Internetbezahlverfahren	50, 63
Investitionen.....	17, 27, 53, 55, 73, 77, 82, 83
Investitionsausgaben.....	22, 36, 44, 83
Investitionsbedarf.....	73
K	
Kapitalmarktemissionen	7
KfW-Schnellkredit	70, 71
KfW-Sonderprogramm	28, 70, 71
Klimaforschung	74
Klimapolitik	16, 74
Klimaschutz.....	73, 75
Klimaschutzmaßnahmen	74, 75
Klimaschutzziele	16, 18
Klimaziele.....	17
Kosten- bzw. Absatzdruck.....	18
Kosten/Kostenerwartungen	25
Kredit	6, 7, 13, 20, 26, 27, 31, 32, 40, 41, 48, 60, 70, 80, 81
Kreditantrag..	6, 7, 13, 20, 27, 31, 41, 48, 60, 70, 81
Kreditfinanzierung ...	3, 8, 15, 22, 23, 29, 37, 45, 56, 65, 76
Kreditkarte.....	50, 63
Kreditlinie	6, 7, 13, 20, 26, 27, 31, 32, 40, 41, 48, 60, 70, 80, 81
Kreditverhandlung....	6, 7, 13, 20, 27, 31, 41, 48, 60
Kundenkarte mit Zahlungsfunktion	63
Kundennachfrage	3, 8, 16, 24, 30, 46, 54, 66
Kurzarbeit	4, 9, 27, 28, 70, 71
L	
Lagerbestand	3, 8, 15, 23, 26, 29, 37, 45, 56, 65, 76, 77
langfristige Kundenbindung.....	25
Lastschrift	50, 63
Leasing/Mietkauf...	6, 12, 19, 26, 33, 41, 42, 49, 61, 72, 81, 82
Leitzins	38, 46, 51, 52, 57, 67, 77
Lieferengpässe.....	66
Lieferkettenmanagement.....	64
Lieferungen und Leistungen ..	3, 6, 8, 12, 15, 19, 23, 26, 29, 33, 37, 41, 42, 45, 49, 56, 61, 65, 72, 76, 81, 82
liquide Mittel	3, 8, 15, 23, 26, 28, 29, 49
Liquidität.....	27, 28, 37, 45, 49, 56, 65, 72, 76
Liquiditätssicherung.....	25
Lockdown.....	25, 28, 54

Lohn-/Gehaltskürzungen	4
Löhne und Gehälter	22
Lohnkosten.....	34, 35, 36, 43, 44, 51

M

Machine-to-Machine	64
Margen.....	25, 26
Marktanteil	26
Maschinelles Lernen / Künstliche Intelligenz.	35, 43
Mehrwertsteuer.....	9, 24
Mehrwertsteuererhöhung	24, 25
Mehrwertsteuersenkung	10, 24, 25, 27
mobiles Bezahlen	63

N

Nachfrage.....	11, 25, 30, 38
Nachhaltigkeitsaspekte.....	18
Negativzinsen.....	52, 53
Neustarthilfe	71
Neustarthilfe Plus.....	71

O

Organisation ohne Erwerbszweck.....	87, 90, 93, 96
-------------------------------------	----------------

P

Preis	9, 10, 11, 12, 17, 21, 24, 25, 26, 40, 48, 59, 69, 74, 79, 80, 85
Preisänderung.....	11
Preissenkung.....	9, 11, 27
Preissteigerung	30, 38
private Crypto-Assets.....	63
Produkte	9, 10, 24, 25, 36, 40, 44, 48, 53, 54, 59, 69, 79, 80, 85
Produktion	4, 16, 24, 25, 27, 33, 34, 35, 36, 42, 43, 44, 51, 52, 53
Produktions-/Arbeitskosten....	4, 9, 16, 24, 30, 46, 66
Produktionsstätte	77
Produktinnovationen	36, 44
Profit	10, 25
Profitsituation	26
Prozessinnovationen.....	36, 44

Q

Qualität	69
----------------	----

R

Rating	82
Reaktionen von Wettbewerbern	25
Regulierung	4, 9, 16, 24, 30, 46
Robotik.....	35, 43
Rückstellungen.....	18

S

Scheck	50, 63
Schließungen.....	4, 9, 16, 24, 30, 46, 54, 66

Schuldverschreibungen 3, 4, 6, 8, 9, 12, 15, 16, 19, 23, 24, 26, 29, 30, 33, 37, 41, 42, 45, 46, 49, 56, 61, 65, 72, 74, 76, 81, 82

selbstständiges gewinnorientiertes Unternehmen87, 89, 93, 96

Soforthilfe 28, 70, 71

Software35, 43, 53, 73, 83

sonstige Innovationsaktivitäten 53, 54

Sozialversicherungsbeiträge 13

staatlich geförderte Kredite.....6, 12, 19, 26, 33, 41, 42, 49, 61, 72, 73, 81, 82

staatliche Hilfsangebote 27, 70

staatliche Transferzahlungen 27

staatliche Unterstützungsmaßnahmen 7

staatliche Vorschriften.....4, 9, 16, 24, 30, 46

Steuererhöhung..... 10, 11, 12

Steuersenkung.....9, 10, 11, 12

Steuerzahlungen.....13, 28, 70, 71

Stundung.....13, 14, 27, 28, 70, 71

T

Tochtergesellschaft.....87, 90, 93, 96

Treibhausgasausstoß 74

Treibstoffe 76, 77

U

Überbrückungshilfen 28, 70, 71

Überweisung..... 50, 63

Überziehungskredite ... 6, 12, 19, 26, 33, 41, 42, 49, 61, 72, 81, 82

Umsatz... 3, 8, 15, 23, 29, 35, 36, 39, 43, 44, 47, 58, 68, 76, 77, 78, 79, 86, 89, 92, 95

Umsatzveränderung39, 47, 58, 68, 78

Umstrukturierung von Lieferketten..... 51

Unternehmensgewinn 36, 44

Unternehmensproduktivität 36, 44

V

Verbindlichkeiten..... 3, 6, 8, 12, 15, 19, 23, 26, 29, 33, 37, 41, 42, 45, 49, 56, 61

Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften.... 4, 9, 16, 24, 30, 46, 66

Verlust 10

Verschuldung 51

Vertragsmanagement 64

Videokonferenzen / Digitale Meetings 35, 44

Vorleistungen..... 3, 4, 5, 8, 9, 15, 16, 23, 24, 25, 26, 29, 30, 37, 38, 45, 46, 51, 54, 56, 65, 66, 76

Vorprodukte.... 3, 4, 5, 8, 9, 15, 16, 23, 24, 29, 30, 37, 38, 45, 46, 54, 56, 65, 66, 76

Vorräte... 3, 8, 15, 23, 26, 27, 29, 37, 45, 56, 65, 76, 77

Vorratsvermögen3, 8, 15, 23, 29, 37, 45, 56, 65, 76, 77

vorsteuerabzugsberechtigt 10

W

Wettbewerbsdruck3, 9, 16, 24, 25, 30, 46, 66

Wettbewerbsumfeld..... 9, 10, 11, 12

Wirtschaftszweig..... 86, 89, 92, 95

Z

Zahlungsinstrumente 50

Zahlungsmöglichkeiten 62, 63

Zahlungsverkehr..... 64

Zuschüsse 28

Zweigstelle 87, 90, 93, 96